Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

445 (25.9.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 445. — Karlsruhe, Dienstag den 25. September 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das Großherzogpaar in Heidelberg

zur Eröffnung des Instituts für Krebsforschung.

(Tel. Bericht.)

⊻ Heidelberg, 25. Sept. Anläßlich des Besuches des Großherzogpaares hat die Stadt den schönsten Festschmuck angelegt. Die Straßen, die die höchsten Herrschaften passieren, sind mit Fahnen, Wimpeln, Guirlanden und Draperien überaus reichlich geschmückt. Bei herrlichem Wetter wogte seit dem frühen Morgen ein festfrohes schaulustiges Publikum durch die Straßen.

Fünf Minuten vor 10 Uhr traf das Großherzogpaar in Begleitung des Oberhofmarschalls Exz. Grafen Andlaw, des Geh. Rats Exz. von Babo, des Generalleutnants Exz. von Müller und Geh. Rats v. Chelius hier ein. Die Höchsten Herrschaften wurden am Bahnhofe empfangen von den Spitzen der Behörden. Erschienen waren u. a. Oberbürgermeister Dr. Wilckens, Geh. Kirchenrat Prorektor Tröltsch, Landeskommissär Pfisterer, Landgerichtspräsident Cadenbach, sowie Prinz Bernhard von Weimar. Die Kapelle des hiesigen Bataillons intonierte die Fürstenhymne. Der Großherzog trug die Uniform des bad. Leib-Dragoner-Regiments.

Oberbürgermeister Dr. Wilckens und Geh. Kirchenrat Tröltsch hielten kurze Ansprachen. Der Großherzog dankte in huldvollen Worten. Der Großherzogin wurden namens der Stadt und der Universität zwei prachtvolle Buketts überreicht.

Unter dem brausenden Jubel der vieltausendköpfigen Menschenmenge fuhren die Großh. Herrschaften alsdann nach dem neuerrichteten Institut für Krebsforschung. Dort angelangt, wurden dieselben durch Geh. Rat Exz. v. Czerny, den Schöpfer und Leiter des Instituts, begrüßt. Geh. Rat Czerny gab in seiner Ansprache dem Danke und der Freude Ausdruck, daß der Großherzog das Protektorat über das Institut übernommen und daß der Großherzog und die Großherzogin durch ihre Anwesenheit der Eröffnungsfeier eine besondere Weihe verliehen. Der Großherzog dankte kurz und gab beim Rundgange durch die hohen lichten Räume des Instituts wiederholt seiner lebhaften Anerkennung und Befriedigung über die praktische und geradezu mustergültige Anordnung und Einrichtung der in ihrer Art ersten und bahnbrechenden Heilanstalt Ausdruck.

Die mit einem Kostenaufwand von 800 000 M erstellte Anstalt für Krebsforschung, die erste ihrer Art in Deutschland, verdankt ihre Entstehung der Initiative Czernys. Ueber die innere Einrichtung des neuen Instituts, das allen neuesten Anforderungen der Karzinomwissenschaft vollauf entspricht, schreibt der Heidelberger Professor Dr. Boelcker: Nachdem bis jetzt noch immer die chirurgische Behandlung des Karzinoms als die wirksamste gelten muß, ist die Krankenabteilung als chirurgisches Krankenhaus gebaut, sodaß alle notwendigen Operationen ausgeführt und nachbehandelt werden können. Daneben ist durch Anschaffung der betreffenden Einrichtungen dafür gesorgt, daß auch die Radium-, Röntgen- und Lichttherapie zur Anwendung gelangen können. Auch die immer wieder neu auftauchenden Mittel zur Heilung des Krebses sollen, soweit ihre Herstellung oder Anwendung wissenschaftlich begründet und rationell erscheint, den Kranken zugute kommen. Das Fehlen anderweitiger praktischer Erfahrungen, das bei diesen Mitteln die Regel ist, und die Kritik, welche ihnen gegenüber doppelt am Platze scheint, werden von selbst dazu führen, daß die Anwendung aller neu angepriesenen Krebsheilmittel in der Praxis auf eine gewissenhafte Wertprüfung derselben hinausläuft. Die Verknüpfung des Instituts mit der Universität macht es leicht möglich, in regelmäßigem Unterricht und in praktischen Kursen Studenten und Aerzten Gelegenheit zum Lernen zu bieten. Hand in Hand gehend mit ihr soll die wissenschaftliche Abteilung das Problem der Aetiologie und Therapie des Krebses von verschiedenen Gesichtspunkten aus angehen. Ein anderer Teil der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten dient zur Unterbringung der verschiedenartigsten Versuchstiere usw.

Nach der Besichtigung des Instituts für Krebsforschung begaben sich die Großherzoglichen Herrschaften in offenem Wagen durch die prächtig geschmückte Hauptstraße zum Ludwigsplatz zur alten Universität. Dort hatten sich im Vestibül die Korps und andere Studenten-Verbindungen in vollem Wichs aufgestellt und bildeten die Stufen der breiten Treppe hinauf ein buntes Spalier. Die Aula war prächtig dekoriert und dicht besetzt von einem auserlesenen Publikum. Die Mitglieder der internationalen Konferenz für Krebsforschung hatten im weiten Halbkreis um die Rednerbühne herum Platz genommen. Die Sessel des großherzoglichen Paares waren vor der Rednertribüne aufgestellt. Auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit erklärte Exzell. Geheimrat von Czerny den Kongreß für internationale Krebsforschung für eröffnet und erteilte als erstem Redner Geheimrat v. Leyden das Wort.

Geheimrat von Leyden führt in längerer Rede die Motive zur Errichtung des Instituts für Krebsforschung, wie sie in Frankreich, Rußland, Schweden, Spanien und England und Amerika stattgefunden hätten, aus, wie sie zuerst in Berlin in kleinerem Umfange und jetzt in Heidelberg in größerer mustergiltiger Weise ins Leben gerufen worden sind. Redner verweist auf die lange traurige Geschichte der Krankheit, auf die hoffnungslosen Versuche sie zu bekämpfen. Er erinnert an die grundlegenden Forschungen über Geschwülste von Joh. Müller und Virchow. Die Schüler Virchows hätten die Aetiologie der Krankheit weiter verfolgt, ohne indessen nennenswerte Fortschritte zu machen in der Erkenntnis der Krankheit. Man könne sagen, die Wissenschaft sei auf einem toten Punkte angekommen, was um so schlimmer sei, weil die Krankheit am Ende des vorigen Jahrhunderts ungemein stark um sich gegriffen hätte und weder Hütte noch Throne verschont habe. Ein edles Herrscherpaar, Kaiser Friedrich und seine hohe Gemahlin seien ihr zum Opfer gefallen.

Dies hatte ihn, den Redner, veranlaßt, einen Gedankenaustausch aller Nationen über die verheerende Krankheit in Anregung zu bringen. In diesem Sinne habe er auch das Berliner Komitee ins Leben gerufen, die Gründung einer Zeitschrift für Krebsforschung und Versuche einer Therapie mit Röntgenstrahlen und Radiumstrahlen in die Wege geleitet, sowie Prämien für wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben. Seine Theorie des Karzinoms weiche von der neueren Auffassung, daß die Zelle die Eigenschaft eines Parasiten besitzt, nicht weit ab. Auf diesem Wege habe man seit Errichtung des Berliner Komitees im Jahre 1900 auch glückliche Fortschritte gemacht. Nötig sei allerdings, um zu einem günstigen Resultat zu kommen, eine Beteiligung aller Nationen an dem schweren Kampfe des furchtbaren Leidens, eine gemeinsame Zusammenarbeit aller wissenschaftlichen Spezialforscher dieses Gebietes. Zu diesem Zwecke habe man die Einladungen zur internationalen Konferenz ergehen lassen und habe dieselbe ein so dankenswertes Entgegenkommen bei allen Völkern gefunden.

Professor Leyden schließt mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Großh. Herrschaften.

Hierauf ergreift Professor von Czerny, der hochverdiente Schöpfer und Leiter des heute eröffneten Instituts für Krebsforschung, das Wort. Er gibt einen geschichtlichen Ueberblick der Entstehung der Anstalt und dankt allen Förderern des Instituts, den Behörden wie auch vor allem den Spendern namhafter Stiftungen in wärmster Weise. In seinen ferneren Ausführungen weist er darauf hin, daß die größten Erfolge in der Bekämpfung der Krebskrankheit bisher die Chirurgie zu verzeichnen habe.

In diesem Sinne sei auch die Anstalt eingerichtet worden, die aus zwei großen Abteilungen, einer Klinik mit 50 Betten und aus mehreren Laboratorien bestehe, welche die Operationen wissenschaftlich bearbeiten sollen.

Ein wunderbares Beispiel unermüdlichen Wirkens auf dem Wege humanitärer Bestrebungen gebe uns das Fürstenpaar, welches durch seine Anwesenheit der Eröffnungsfeier des Kongresses die größte Weihe gegeben habe.

Darauf erhebt sich der Großherzog zu folgender Ansprache:

„Ich danke allen für die freundlichen Worte, Ihnen und dem Lehrkörper der Universität für die Uns gewordene Einladung. Aber auch den vielen fremden Herren, die hierher gekommen sind, möchte Ich Meinen Dank sagen und ausdrücken, wie glücklich Wir Beide sind, einer Feier beiwohnen zu können, die für die Universität eine so große Bedeutung hat. Sie Beide, meine Herren, haben die Bedeutung des Instituts in einer Weise geschildert, daß es überflüssig ist, auch hier noch das geringste hinzuzufügen; aber Ich wiederhole, daß der Universität, der alten Ruperto Carola ein großer Vorzug zu Teil geworden ist, eine solche Anstalt besitzen zu dürfen. Auch für die Regierung wird es eine schöne Aufgabe sein, mitzuwirken, mitzufördern und wo es notwendig ist, weitere Hilfe zu leisten.

„Daß es Uns, der Großherzogin und Mir vergönnt ist am heutigen Tage inmitten der Lehrer der Universität erscheinen zu können und diese schönen, alten Räume wieder besuchen zu dürfen, sind Wir Gott unendlich dankbar. Auch Ich habe der Universität angehört und bin vielleicht einer der Aeltesten, die an derselben studieren durften. Und Ich sage ausdrücklich „durften", denn es ist stets ein Vorzug, wenn man einer Hochschule angehören darf.

„Die Erinnerungen an die Vergangenheit sind es, die Mich veranlassen, davon zu reden, denn Wir haben in der langen Reihe von Jahren so ausgezeichnete Kräfte hier in Heidelberg, daß Heidelberg immer zu den ersten und größten wissenschaftlichen Anstalten in Deutschland zählen wird. Ich erinnere an die Männer, die hier gewirkt haben und erinnere u. a. an den Namen Bunsen und wenn ich an unsern alten, guten Bunsen denke, so wird wohl jeder den Wunsch haben, daß er jetzt unter uns weilen möchte. Ich erwähne ferner Schlosser und Wangerow, und noch viele solcher berühmter Namen könnte ich nennen, aber das würde zu weit führen.

„Ihnen, meine Herren, verdanken wir den heutigen Tag. Wenn ich Ihnen zum Schluß nochmals meinen herzlichen Dank sagen möchte, so richte ich mich zunächst ganz besonders an den dermaligen Prorektor. Ich kann Ihnen sagen, daß wir sehr glücklich sind, in diesen Räumen mit Ihnen vereint heute weilen zu können. Wenn ich Sie auch nicht auffordern kann, auf die Universität ein Hoch auszubringen — denn die meisten der Anwesenden gehören derselben an —, so sind doch viele als Gäste hier anwesend und ihnen rufe ich zu: Möchte die Ruperto Carola fortfahren, in dieser schönen Entwickelung, nicht allein zum Wohle unseres inneren Vaterlandes, sondern des gesamten Reiches und darüber hinaus; möchte es ihr gelingen, sich immer höher aufzuschwingen. Mit diesem Wunsche rufe ich Ihnen allen zu: „Die Ruperto Carola lebe hoch, hoch, hoch!"

Nachdem das Hoch auf die Ruperto Carola verklungen war, ergriff Staatsminister Dr. von Dusch das Wort und begrüßte die Teilnehmer der Konferenz namens der Großh. Staatsregierung, er dankte aufs wärmste allen Förderern des neuen Instituts, den opferwilligen Stiftern, unter ihnen nicht zum wenigsten dem hochverdienten Schöpfer und Leiter der neuen Anstalt und wünscht dem Unternehmen sowie den Beratungen der Konferenz gedeihlichen Fortgang und reiche Früchte.

Hierauf spricht Geh. Kirchenrat Prorektor Prof. Tröltsch im Namen der Universität und führt aus, daß es sich hier zwar nicht um ein Fest der Universität, sondern um ein Werk der Humanität handle, welches durch das persönliche Erscheinen Ihrer Königlichen Hoheiten die wahre Weihe empfangen habe. Aber aus den gnädigen Worten des Landesherrn dürfe die Universität die schmeichelhafte Gewißheit gewinnen, daß die Erinnerungen Seiner Königlichen Hoheit an die alte Heidelberger Hochschule nicht zum wenigsten dazu beigetragen hätten, ihn zu bestimmen, hierher zu kommen. In diesem Sinne wiederhole ich namens der Universität das Gelübde unverbrüchlicher Treue und Dankbarkeit. Hierauf begrüßte er die Teilnehmer des Kongresses und die Stifter des Instituts und wünscht allen Bestrebungen auf diesem Gebiet segensreiches Gedeihen.

Auch der Dekan der medizinischen Fakultät, Professor Dr. Kossel, schließt sich diesen Wünschen an und sagt, daß die Fakultät zwar mit Bedauern den Leiter und Begründer dieser Anstalt aus ihrem Verbande scheiden sehe, aber da das neue Samariterhaus den klinischen Anstalten der Universität angegliedert sei, so bleibe auch die Fakultät mit dem neuen Unternehmen, welches Exz. von Czerny mit so viel Opfermut geschaffen habe, in steter Verbindung.

Hierauf betritt Herr Oberbürgermeister Dr. Wilckens die Rednerbühne und begrüßt die zahlreichen Teilnehmer des Kongresses sowohl als Präsident der 2. Kammer des letzten Landtages wie auch in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand der alten Stadt Heidelberg. Er ruft den fremden Gästen ein herzliches Willkommen entgegen und wünscht ihren Arbeiten segensreichste Erfolge.

Als Vertreter des deutschen Reiches, insbesondere des Reichskanzlers, wie auch des Staatssekretärs des Reichsamts des Innern von Posadowsky überbringt Professor Uhlenhuth-Berlin die Wünsche der Reichsregierung, indem er hofft, daß die Bestrebungen der hier versammelten Forscher der leidenden Menschheit zum Segen gereichen.

Im Namen der englisch sprechenden Nationen ergreift Dr. Bashford-London das Wort und spricht den Dank der Gäste aus und betont die Gemeinschaft aller Nationen in der Arbeit für Wissenschaft und Humanität unter Hinweis auf die hier vertretenen berühmten Träger der ärztlichen Kunst aller Länder.

Namens der romanischen Völker spricht Professor Legond-Paris. Er weist auf das siegreiche Hervordringen der Wissenschaft aus dem Dunkel des Aberglaubens und der Hoffnungslosigkeit Schritt für Schritt hin. Hoffnung auf Sieg gebe das einmütige Zusammenstehen aller Nationen im Kampfe gegen den fürchterlichen Feind. Auf zum Kampfe, so schließt der Redner, der Sieg wird unser sein.

Als Vertreter der östlichen Staaten spricht Professor Lerschin-Moskau. Es sei für ihn die höchste Ehre, die hochansehnliche Versammlung namens seines Vaterlandes begrüßen zu dürfen, es sei eine Freude zu sehen, wie alle Nationen sich zusammenschließen in dem Kampfe gegen den furchtbaren Feind, in dem Bestreben der leidenden Menschheit Hilfe zu bringen.

Zum Schluß dankt Professor George Meyer-Berlin, der Vorstand des Ausschusses der internationalen Konferenz. Er gibt einen Rückblick auf die erfolgreichen Bemühungen, diese Versammlung einzuberufen. 800 Einladungen seien ergangen, nahezu 300 Teilnehmer seien erschienen und die meisten aller übrigen, welche genötigt seien, abzusagen, hätten ihr größtes Bedauern ausgesprochen, heute nicht hier sein zu können. Auch er schließt mit dem Wunsche auf glückliches Gedeihen der Arbeiten, zu welchen hier die hervorragendsten Vertreter der Wissenschaften aller Nationen erschienen seien.

Das Großherzogpaar zeichnete nach Schluß der Eröffnungssitzung viele der anwesenden Persönlichkeiten durch huldvolle Ansprachen aus. In offenem Wagen begaben sich sodann die hohen Herrschaften unter den jubelnden Zurufen einer tausendköpfigen Menge zum Großh. Palais, wo das Frühstück eingenommen wurde.

Die Mitglieder der Konferenz versammelten sich um 1 Uhr zu einem von Exz. Prof. v. Czerny gebotenen Frühstück im neuen Universitätsgebäude.

Alsdann begannen die wissenschaftlichen Teile der Konferenz. Heute abend 8 Uhr 20 Min. werden sich die Kongreßmitglieder nach Frankfurt begeben zur Fortsetzung der Beratungen.

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 25. Sept. Ein Schmied aus Weinheim in mittleren Jahren wurde heute morgen auf einer Bank in der Unteren Neckarstraße sitzend tot aufgefunden.

* **Pforzheim**, 25. Sept. Am vorigen Samstag geriet ein 5 Jahre altes Mädchen in der elterlichen Wohnung dem Herdfeuer zu nahe. Die Kleider fingen Feuer, und das Kind erlitt so schwere Verletzungen, daß es am nächsten Tage im Kinderkrankenhause starb. — Seit einigen Wochen waren im Hof eines hiesigen Gasthauses zwei Bären untergebracht, die dem Tierbändiger Fred Seylon von Pforzheim gehörten. Die beiden Tiere wurden jedoch in der letzten Zeit so ungebärdig, daß sie am Samstag erschossen werden mußten.

* **Kehl**, 23. Sept. Seit zwei Tagen kann man bei unsern Pionieren ein neues Seitengewehr beobachten. Wie die „Kehl. Ztg." erfährt, wird auf 1. Oktober das ganze 14. und 15. Armeekorps mit neuem Seitengewehr und dem neuen Gewehr-Modell 98 ausgerüstet. Anfangs nächsten Monats werden zum Bataillon zwei Kompagnien Reservisten auf 4 Wochen eingezogen, die dann ebenfalls mit dem neuen Gewehr ausgebildet werden.

H. **Forchheim** (A. Emmendingen), 24. Sept. Unter den Wackern, die im Mai 1849 unsern jetzigen Großherzog mit eigener Lebensgefahr sicher durch den Hardtwald führten und so dem drohenden Tode entrissen, befindet sich auch ein hiesiger Mitbürger, Lukas Ritter, der mit noch sechs andern Soldaten diese Heldentat vollführte.

* **Vom Bodensee**, 25. Sept. Am Donnerstag ereignete sich in Friedrichshafen ein schwerer Unfall bei der Versetzung eines eisernen Wasserreservoirs zwischen dem Bahnhofgleis und der Maschinenhalle. Am Flaschenzug des Versetzungsgerüsts hängte sich ein Haken aus, so daß das Reservoir seitwärts ausglitt und der unter demselben befindliche, mit Beseitigung eines Querbalkens beschäftigte 62 Jahre alte, verheiratete Schreiner Joseph Anton Bopp von der Kante des Reservoirs getroffen und ihm der Kopf gespalten wurde, so daß der Tod sofort eintrat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. September.

⊻ **Dienstjubiläum.** Heute beging Herr Karl Rheinbold, Direktor der Karlsruher Lebensversicherung a. G. vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt sein 40jähriges Dienstjubiläum. Am 25. September 1866 in die Dienste der Anstalt getreten, zu einer Zeit, da sie eben erst den Betrieb der Lebensversicherung aufgenommen, hat Herr Rheinbold nicht zum wenigsten durch seine unermüdliche Arbeit zu der glänzenden Entwickelung beigetragen, welche die Anstalt seitdem zu einer der ersten und größten Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften gemacht. Auch von höchster Stelle haben seine Verdienste wiederholt Anerkennung erfahren, so erst kürzlich durch Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen. Die außerordentliche geistige wie körperliche Frische, deren sich der Jubilar erfreut, lassen hoffen, daß seine ausgezeichnete Kraft der Anstalt noch lange Jahre erhalten bleibt.

⊼ **Feldbergturm-Konkurrenz.** Das Preisgericht hat heute nach eingehender Prüfung der rechtzeitig eingegangenen 111 Entwürfe die Preise einstimmig wie folgt zuerkannt: den ersten Preis mit 500 M dem Entwurf mit dem Kennzeichen „Goldener Lorbeer", Verfasser: Architekt Müller und Fischer-Karlsruhe. Den zweiten Preis mit 300 M dem Entwurfe mit dem Kennwort „Wetterfest". Verfasser:

Professor Beck-Karlsruhe. Den dritten Preis mit 200 ℳ dem Entwurfe mit dem Kennwort „Zur goldenen Hochzeit", Verfasser: Architekt Landauer-Freiburg. Außerdem hat das Preisgericht folgende 2 Entwürfe zum Ankauf um den Betrag von je 200 ℳ empfohlen: Den Entwurf mit dem Kennwort „Dengelegeist", Verfasser Architekt Seemann-Karlsruhe. Den Entwurf mit dem Kennwort „Wirkung", Verfasser Architekt Fr. Ploch-Freiburg.

* Der Herbst, der gestern seinen kalendermäßigen Anfang nahm, hat sich vorzüglich eingeführt; er hat uns den so lang entbehrten, nach den Regentagen der letzten Woche doppelt willkommenen Sonnenschein gebracht. Im übrigen erinnert die ganze Natur und nicht zuletzt die kühle Temperatur daran, daß es mit des Sommers Herrlichkeit für dieses Jahr vorbei ist. Möge nun der junge Herbst uns noch viele sonnige Tage und einen — guten Tropfen bescheren!

⦶ Der Karlsruher Fußball-Verein spielte am letzten Sonntag in Nürnberg gegen den 1. Nürnberger F.-K. und siegte mit 6:2 Toren, obwohl die Stürmerreihe mit Ersatzleuten antreten mußte. Die 2. Mannschaft (nur 9 Mann) fuhr nach Mannheim und konnte im Wettspiel gegen die Mannheimer F.-G. 96 II. ebenfalls einen Sieg mit 5:3 nach Hause bringen. Das 3. Team siegte über F.-K. Weststadt II mit 4:3.

V Kaiserpanorama. In die Republik Chile in Süd-Amerika, die unlängst von einem Erdbeben schwer heimgesucht wurde, führt uns diese Woche das Kaiserpanorama. Ein blühender Landstrich mit südländischer Vegetation, prächtige Partien aus den Kordilleren, dem Urwald usw. vereinigen sich mit Ansichten aus volkreichen Städten und idyllisch gelegenen Dörfern zu einem lieblichen Gesamtbild. In allernächster Zeit gelangt eine zweite Serie (Fortsetzung) mit Ansichten von Valparaiso und Santiago, welche Städte vor einigen Wochen durch gewaltige Naturereignisse der Zerstörung anheimgefallen sind, zur Ausstellung.

Prämiierung auf der Landwirtschafts-Ausstellung in Karlsruhe.

$ In der Abteilung Rinder hatte die Prämiierung der Zuchtverbände und Zuchtgenossenschaften folgendes Ergebnis:

1. Verbandspreise: Siegerehrenpreis, goldener Pokal von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog und erster Verbandspreis im Betrag von 500 Mark: Verband der oberbadischen Zuchtgenossenschaften Konstanz. Zweiter Verbandspreis, 300 Mark: Verband der mittelbadischen Zuchtgenossenschaften Emmendingen. Anerkennung: Verband der unterbadischen Zuchtgenossenschaften Eberbach.

2. Genossenschaftspreise: Erste Preise je 300 Mark: Zuchtgenossenschaften Meßkirch, Lahr, Eppingen; Zweite Preise je 200 Mark: Zuchtgenossenschaften Pfullendorf, Bühl, Adelsheim; Dritte Preise je 150 Mark: Zuchtgenossenschaften Donaueschingen, Achern, Mosbach; Vierte Preise je 100 Mark: Zuchtgenossenschaften Engen, Kehl, Lörrach, Buchen. Anerkennungen: Radolfzell, Stockach, Waldshut, Tauberbischofsheim, Wertheim. Ferner: Erster Preis 200 Mark: Zuchtgenossenschaft Schönau. Erster Preis: 100 Mark: Zuchtgenossenschaft Neustadt. Zweiter Preis 100 Mark: Zuchtgenossenschaft St. Blasien. Zweiter Preis 50 Mark: Zuchtgenossenschaft Freiburg.

(Weitere Ergebnisse folgen.)

Aus den Nachbarländern.

= Stuttgart, 24. Sept. Die Demokraten Württembergs haben sich gestern in Ravensburg versammelt und nach Besprechung verschiedener politischer Fragen folgende Resolution angenommen: „Die Versammlung begrüßt freudig das Zustandekommen der Verfassungsreform und dankt den Abgeordneten, durch deren Mitwirkung dieses Werk, dieses lang erstrebte Ziel erreicht worden ist. Sie verurteilt den hartnäckigen Widerstand der Zentrumspartei gegen dieses fortschrittliche Werk, und sie erachtet die Haltung des Zentrums als eine schwere Schädigung des Landes und als eine schlimme Gefahr, der entgegenzutreten ein fester Zusammenschluß aller Parteien notwendig ist." Dieser Zusammenschluß soll vor den kommenden Wahlen lebhaft besprochen werden.

= Ludwigshafen, 25. Sept. Im Saale der Wirtschaft zum „Festspielhause" brach heute Nacht Großfeuer aus, nachdem noch bis 12 Uhr in dem Hause anläßlich der Messe Tanz abgehalten worden war. Sämtliche Kompagnien der Freiwilligen Feuerwehr waren alarmiert, deren energischen Bemühungen es nach dreistündiger Tätigkeit gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der ganze Bau brannte mit seinem Inventar bis auf die Grundmauern nieder. Der Schaden beträgt ca. 30 000 Mark. Der Wirt ist zurzeit mit seiner Frau abwesend.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd Berlin, 25. Sept. Wie die „Staatsbürger-Zeitung" von gut unterrichteter Seite erfährt, beabsichtigt die braunschweigische Landesversammlung, eine unzweideutige Resolution zu fassen, die gleichermaßen an den Herzog von Cumberland, an den Bundesrat und die Krone Preußens gerichtet ist, wenn auch nicht an ihre spezielle Adresse. Man beabsichtigt, den zweiten Sohn des Herzogs von Cumberland zum Herzog zu proklamieren. Erst nach dem definitiven Verzicht der Cumberlandschen Familie komme die Wahl eines anderen Prinzen in Frage.

hd Dresden, 25. Sept. Heute vormittag traf die Königin Wilhelmine der Niederlande mit ihrem Gemahl, dem Prinzen Heinrich, mittels Sonderzug hier ein und nahmen im Albrecht-Schloß Wohnung.

= Gera, 25. Sept. Die thüringischen Staaten wollen gemeinsam den Reichskanzler um Oeffnung der Grenzen zur Linderung der Viehnot ersuchen. (B. L.-A.)

hd Wien, 25. Sept. Wenngleich, wie aus Hofkreisen verlautet, keinerlei Anlaß zu Besorgnissen wegen des Gesundheitszustandes des Kaisers vorhanden ist, muß sich der Monarch, der durch den Katarrh geschwächt ist, dennoch die größte Schonung auferlegen. Die allgemeinen Audienzen in der Hofburg fallen weg. Auch die Beteiligung des Kaisers an den Festlichkeiten anläßlich der Enthüllung des Deutschmeister-Denkmals unterbleibt. Eine Reise des Kaisers nach Süden ist ausgeschlossen. (Voss. Ztg.)

= Wien, 25. Sept. Wie das „Fremdenblatt" erfährt, bestätigt sich die Meldung, daß zum Nachfolger des österreichisch-ungarischen Botschafters in Konstantinopel, Grafen Calice, der bisherige Gesandte in Bukarest, Markgraf Pallavicini, ausersehen ist.

= Haag, 25. Sept. Der Finanzminister brachte in der Kammer einen Entwurf zur Reform der Zollsätze ein, die eine Mehreinnahme von acht Millionen ergeben soll. Die Zuckersteuer soll auf 10 Gulden pro Doppelzentner herabgesetzt und die Steuer auf Wachholderbranntwein von 69 auf 90 Gulden pro Hektoliter erhöht werden.

hd London, 25. Sept. Die hiesigen Blätter veröffentlichen Informationen, wonach der französische Präsident Fallieres in London einen Besuch machen wird. Dieser Besuch soll indeß nicht vor Ende November stattfinden.

= Paris, 25. Sept. Die „Agence Havas" meldet aus Tanger: Die amerikanische Gesandtschaft stellt es auf das entschiedenste in Abrede, daß Gumera die Absicht habe, seine Mission dazu auszunützen, um für die Vereinigten Staaten in Marokko politische Interessen zu schaffen, bestätigt jedoch, daß der Gesandte dem Sultan eindringliche Vorstellungen machen werde über die unhaltbare Lage, die durch solche Zwischenfälle, wie die von Mogador und Casablanca, geschaffen worden sei. Die Gesandtschaft leugnet nicht, daß die Vereinigten Staaten sich Interessen wirtschaftlicher Art auf dem marokkanischen Markte zu schaffen beabsichtigten.

= Sidi-Bel-Abbes, 25. Sept. Die Gendarmerie verhaftete zehn Eingeborene, die verdächtig sind, an der Ermordung des Postinspektors Dubois und seines Begleiters, des Postbeamten Barbier, beteiligt gewesen zu sein.

= Buenos Aires, 25. Sept. Joaquin Gonzalez ist zum Minister des Innern ernannt worden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd Petersburg, 25. Sept. Der Kongreß der Oktober-Partei und der Partei der friedlichen Erneuerung wurde auf den 23. Oktober festgesetzt.

hd Petersburg, 25. Sept. Stolypin ist von seinem Ausflug nach den finischen Schären, wo er Vortrag beim Zaren gehalten hat, zurückgekehrt. Er hatte sofort mit dem auf Befehl des Zaren telegraphisch von seinem Gute zurückgekehrten Durnowo eine mehrstündige Besprechung. Wie es heißt, wird schon in den nächsten Tagen das Programm über die nächsten Duma-Wahlen veröffentlicht werden. Auch heißt es, daß die Minister kandidieren werden.

hd Paris, 24. Sept. Der hier weilende Expräsident der russischen Duma sprach die Anschauung aus, daß die neue Duma nicht vor April 1907 zusammentreten werde. (L.-A.)

In Polen.

hd Warschau, 25. Sept. Gestern mittag wurde ein Kreisschutzmann durch drei Unbekannte, ein Arbeiter durch Terroristen, eine Arbeiterin durch Arbeiter erschossen. In Kielce wurden fünf Banditen nach Verurteilung durch das Feldkriegsgericht hingerichtet. (L.-A.)

hd Warschau, 25. Sept. Die Lodzer Deutschen beabsichtigten, ein Privatgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache einzurichten. Alle Vorbereitungen waren getroffen, doch wurde der Plan durch die russischen Behörden vereitelt, die die Einführung der deutschen Sprache als Unterrichtssprache verboten.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd Petersburg, 25. Sept. Der vor einiger Zeit als Kosaken-Kommandant ins Transbaikalgebiet versetzte Gardeoberst Chrulew wurde in Tschita von dem betrunkenen Leutnant Jushewelski als räudiger Gardist, Monarchist, Zaren-Lakai usw. geschimpft. Er versetzte seinem Gegner eine Ohrfeige. Beide begaben sich zum Gouverneur und baten um die Erlaubnis zum Duell. Als Chrulew aus dem Wagen stieg, feuerte der Leutnant meuchlings mehrere Revolverschüsse ab, die den Oberst tötlich verletzten.

hd Jekaterinoslaw, 25. Sept. Einem Lemberger Blatt wird von hier berichtet: Der neu ernannte Polizeimeister Mojzewsky hat ein ganzes Detektivkorps aufgelöst und ließ die Bureaus desselben schließen. Er suspendierte den Chef der Geheimpolizei-Agenten, Kazari, und ordnete an, daß jeder Geheimagent, der eine Legitimation von Kazari oder seinem Stellvertreter besitzt, verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis gebracht werde. Anlaß zu dieser Verfügung gab die Entdeckung des Polizeimeisters, daß die Urheber aller in letzter Zeit verübten Morde und Raubtaten in Jekaterinoslaw Agenten der Geheimpolizei gewesen sind.

hd Odessa, 25. Sept. Die Verwaltungs-Behörden erhielten aus Petersburg ein Zirkular mit dem Befehl, gegen die Bauern, welche sich weigern, die Steuern zu zahlen, militärische Maßnahmen zu ergreifen. Man erwartet heftige Unruhen. (L.-A.)

Das Ausland.

= Toulouse, 25. Sept. Die Polizei verhaftete eine 22jährige Russin, die vorgab, sie habe eine von ihr vergeblich in Biarritz und den Pyrenäen verfolgte russische Persönlichkeit mit einer Bombe töten wollen und sich schließlich dieser Bombe entledigt. Die Verhaftete weigert sich, der Polizei ihren Namen zu nennen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

22. Sept.: Otto Koch von Renchen, Küfer hier, mit Magdalena Kammerer von Königsbach. Bernhard Bach von Olbernhau, Zahntechniker hier, mit Josefa Streißenberger von Gmunden. Philipp Rothenbusch von Weinheim, Kaufmann allda, mit Luise Dörsam von Friedrichsfeld. Josef Striebich von Gausbach, Bahnarbeiter hier, mit Anna Denz von Biberach. Nikolaus Braun von Stettfeld, Hausdiener hier, mit Emma Wagenblaß von Daxlanden. Johannes Lux von Legelshurst, Reserveheizer hier, mit Maria Erhardt von Legelshurst. Karl Gaiser von Baiersbronn, Müller und Bäcker hier, mit Luise Jäggi, Witwe von Bretten.

Geburten:

13. Sept.: Elfriede Erika, V. Albert Leiner, Vergolder. — 16. Sept.: Annunciata, V. Domenico Bernardini, Kaufmann. — 17. Sept.: Luise Eleonore Berta, V. Johann Weiler, Werkmeister. — 18. Sept.: Otto Karl, V. Otto Kunz, Kürschner. — 19. Sept.: Ella Anna Luise, V. Karl Schmidt, Steuer-Inspektor. — 20. Sept.: Margarete Emy Luise Pauline, V. Paul Herrmann, Bahnverwalter. — 21. Sept.: Antonie, V. Georg Kraus, Buchhändler. Rudolf Huldreich Edgar, V. Friedrich Hohn, Schneider. Mauritius Domenikus, V. Mauritius Sormani, Taglöhner. Eleonora Maria, V. Angelo Franchetto, Stukkateur. — 22. Sept.: Hedwig Luise, V. Adam Kunz, Lokomotivheizer. Magdalena Henriette, V. Friedrich Striebh, Schneider. Anna, V. Gottfried Lauer, Taglöhner. — 23. Sept.: Heinrich Bernhard Hermann, V. Bernhard Wolkon, Former. Anna Luise, V. Karl Armbruster, Backmeister. Rosa, V. Johann Habermeyer, städt. Taglöhner.

Todesfälle:

22. Sept.: Heinrich, alt 1 Mt. 13 Tg., V. Sigmund Brunner, Schleifer. Eduard, alt 13 Tg., V. Eduard Jäger, Taglöhner. — 23. Sept.: Erwin, alt 2 Tg., V. Friedrich Romacker, Taglöhner. Hedwig, alt 1 J. 7 Mt. 18 Tg., V. Michael Hailer, Bremser. Marie Trump, alt 50 J., Ehefrau des Modelleurs Karl Trump.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 25. September 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das die Nordsee bedeckt, bis zu Depressionen ab, die über dem Innern Rußlands und über Unteritalien liegen. Im westlichen und südlichen Deutschland hat es aufgeklart, in den übrigen Teilen des Reiches ist es dagegen noch meist trüb. Die Temperaturen sind noch weiter gesunken. Vorwiegend heiteres, kühles und trockenes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
24. Nachts 9 U.	760.6	8.5	6.5	78	NO	bedeckt
25. Mrgs. 7 U.	761.8	4.5	5.7	90	"	"
25. Mitt. 2 U.	761.7	12.5	5.0	46	"	heiter

Höchste Temperatur am 24. September 12.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 3.5.

Niederschlagsmenge am 24. September 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Sept., 7 Uhr vorm. Lugano wolkig 12°, Biarritz bedeckt 17°, Nizza wolkenlos 17°, Triest heiter 12°, Florenz wolkenlos 12°, Rom heiter 14°, Cagliari halbbedeckt 22°, Brindisi bedeckt 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ Bremen, 25. Sept. Angekommen am 24.: „Bremen" in Suez, „Prinz Regent Luitpold" in Hamburg, „Gera" in Adelaide, „Hohenzollern" in Alexandrien, „Würzburg" in Oporto; passiert, am 23.: „Karlsruhe" Dover; am 24.: „Großer Kurfürst" Dover; abgegangen, am 23.: „Kassel" von Baltimore; am 24.: „Bonn" von Funchal, „Prinzeß Irene" von Gibraltar, „Koblenz" von Oporto, „Weimar" von Port Said, „Prinz Eitel Friedrich" von Neapel, „Großer Kurfürst" von Cherbourg.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Heidelberg, 25. Sept. Geh. Hofrat Vierordt hat die Luisenheilanstalt, der er 16 Jahre hindurch sein Wirken und Schaffen gewidmet, auch im Tode nicht vergessen. Ein aus dem Jahre 1897 stammendes Testament bestimmt 3000 Mark zur Errichtung von Freistellen und vermacht der Anstalt den größten Teil der fachwissenschaftlichen Bibliothek.

* Heidelberg, 24. Sept. An Stelle des Herrn Fritz Stein, der bekanntlich zum akademischen Musikdirektor in Jena ernannt wurde, ist Herr Karl Hasse aus Leipzig zum Assistenten in den musikalischen Fächern an unserer Universität bestellt worden. Derselbe wird Herrn Professor Wolfrum auch beim Bachverein und akademischen Gesangverein unterstützen.

Dresden, 23. Sept. Frau Luise Reuß-Belce wurde zum Ehrenmitglied des Hoftheaters zu Koburg und Gotha ernannt und erhielt die neu gestiftete goldene Herzog Karl Eduard-Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande.

= Paris, 25. Sept. (Tel.) „France Militaire" meldet, daß der Kriegsminister mit den Brüdern Lebaudy Verhandlungen über den Ankauf ihres lenkbaren Luftschiffes angeknüpft habe, und zwar beabsichtige das Ministerium, das zweite gegenwärtig im Bau befindliche Luftschiff das bis Ende dieses Jahres fertig gestellt werden dürfte, zu erwerben.

Vermischtes.

= Halle, 25. Sept. (Tel.) Diebe brachen in die Johanneskirche ein und beraubten die Opferstöcke.

hd Stettin, 25. Sept. (Tel.) Auf dem Gute Alt-Stüdnitz in Pommern erschoß sich der Leutnant Glahn, der Sohn des Rittergutsbesitzers Glahn.

hd Kiel, 25. Sept. (Tel.) In der Villa des Prinzen Adalbert von Preußen ist ein Pretiosen-Diebstahl verübt worden. Beim versuchten Verkauf zweier Brillantringe wurde ein Matrose, der mutmaßliche Täter, festgenommen.

= Mörs am Niederrhein, 24. Sept. Vier Kinder, die in einer Sandgrube spielten, wurden infolge Einsturzes verschüttet. Zwei konnten nur als Leichen hervorgezogen werden, während die beiden andern schwer verletzt wurden.

= Neuwied, 23. Sept. Durch das unzeitige Abspringen eines Verschlusses an einem Hochofen wurden zwei Arbeiter mit glühender Schlacke übergossen. Einer der Arbeiter ist alsbald seinen Verletzungen erlegen, der andere wird wohl kaum mit dem Leben davonkommen. Einem dritten Arbeiter wurde durch ein schweres Schlackenstück ein Bein gebrochen. Frkf. Ztg.

= Bordeaux, 25. Sept. (Tel.) Vergangene Nacht ist das Variete-Theater Bouffes Bordelais vollständig niedergebrannt. Personen kamen nicht zu Schaden. Der materielle Schaden beträgt ungefähr 400 000 Frks.

hd Newyork, 25. Sept. (Tel.) Ein neues Lynchgericht hat gestern in der Nähe von Atlanta stattgefunden. 200 Männer stürmten das Gefängnis, holten einen Neger heraus, hingen ihn an eine Telegraphenstange und durchlöcherten ihn durch zahllose Kugeln. Abends wurde ein Neger in einem Hotel von 50 ihn verfolgenden Personen erschossen. Wiederholt wurde aus dem Hinterhalt auf Straßenbahnwagen gefeuert. Die Neger drohen mit Revanche. Eine große Menge Militär ist zur Herstellung der Ordnung aufgeboten. (L.-A.)

Versammlungen und Kongresse.

⚹ Heidelberg, 24. Sept. Gestern hielten die hiesigen Schreinermeister eine Versammlung ab behufs Gründung eines allgemeinen Landesverbandes zur Wahrung der Interessen der Arbeitgeber mit späterer Angliederung an den allgemeinen Arbeitgeberschutzverband Deutschlands. In der Versammlung, in welcher aus fast allen Städten Badens Vertreter des Handwerks erschienen waren, wurde lt. „Heidelb. Ztg." die Gründung des Landesverbandes beschlossen.

♂ Mosbach, 24. Sept. Der Verband selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender des Großherzogtums Baden hielt gestern dahier im Rathaussaale seinen 10. Verbandstag ab. Auf der Tagesordnung standen folgende Referate: Verhandlungen mit der Spirituszentrale, Aenderungen des § 63 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Zugehörigkeit zur Lagerei-Berufsgenossenschaft, Stellungnahme zur Verteuerung des Ortsportos, unlauterer Wettbewerb und die Selbsthilfe, Reklamewesen von Kathreiners Malzkaffee, Rabattsparvereine und ihre Wirkungen, Bekämpfung der Konsumvereine und Warenhäuser. Im Hotel „Prinz Karl" fand das Mittagsmahl statt, wobei Herr Weber-Pforzheim auf das Großherzogspaar toastete.

× Vom Schwarzwald, 24. Sept. Am Sonntag den 4. Nov. findet in Immendingen der Gautag des Schwarzwaldgaues badischer und württembergischer Musikvereine statt.

= Mailand, 24. Sept. In Gegenwart des Ministers Cocco Ortu und zahlreicher hervorragender Persönlichkeiten wurde heute der internationale Handelskammerkongreß eröffnet.

hd London, 25. Sept. (Tel.) Die alljährliche Konferenz der englischen Katholiken wurde gestern abend eröffnet. Der Erzbischof von Westminster hielt die Eröffnungsrede. Er machte darin Anspielungen auf die Trennung zwischen Kirche und Staat in Frankreich. Weiter erklärte er, die französischen Katholiken besäßen im Kampf um ihr Recht die volle Sympathie der Engländer. Auf seinen Antrag wurde beschlossen, ein Sympathie-Telegramm an das französische Episkopat und eine Huldigungs-Depesche an den Papst zu richten.

Arbeiterbewegung.

= Berlin, 24. Sept. In der Stolpischen Straße wurde gestern der Steinkutscher Irrfeld durch streikende Genossen überfallen und mit Stangen und Mauersteinen schwer verletzt. Zwei der Täter wurden verhaftet.

= Stettin, 24. Sept. Als am Samstag 20 Arbeitswillige aus dem Freihafen heimkehrten, wurden sie von einer hundertköpfigen Menge überfallen und schwer mißhandelt. Fünf Personen wurden schwer verletzt. Es wurde mit Knüppeln geschlagen und auch einige Revolverschüsse fielen; die Gendarmerie stellte mit blanker Waffe die Ruhe wieder her. (Vß. Ztg.)

= Stuttgart, 25. Sept. (Tel.) Etwa 350 Arbeiter von drei hiesigen Pianofortefabriken sind in den Ausstand getreten, nachdem die Arbeitgeber die von den Arbeitern geforderte Lohnerhöhung von 10 % nicht bewilligt und es abgelehnt haben, mit der Lohnkommission der Arbeiter zu verhandeln. In den übrigen Betrieben wird vorläufig weitergearbeitet.

Zu den Jubiläumsfesten.

Autotypiedruck-Bilder vom Jubiläums-Festakte in der **Karlsruher Festhalle**, 28×22 cm und vom **Karlsruher Rathaus** im Jubiläums-Festschmuck, 28×18 cm, in schönem Druck auf feinstem Kunstdruckpapier, sind im Schaufenster der Expedition der „Badischen Presse" ausgestellt und 1 Blatt zu 10 ₰, 2 Blatt zu 15 ₰ zu haben.

= **Karlsruhe**, 25. Sept. Der **Entwurf** des am Sonntag Nachmittag im **Kunstschulhofe** dem **Großherzoglichen Paare** übergebenen **Brunnens** stammt, wie man uns jetzt mitteilt, nicht von Professor Billing, sondern von **Professor Volz**. Wie schon gemeldet, hatte die Presse zu diesem Festakt keine Einladung erhalten.

Die Rede bei Ueberreichung der Adresse der Kreisausschüsse.

= **Karlsruhe**, 25. Sept. Die **Rede**, mit welcher Herr Stadtrat Dr. Boeckh die Ueberreichung der **Adresse** der **Kreisausschüsse** an das **Großherzogspaar** begleitete, hatte folgenden Wortlaut:

Durchlauchtigster Großherzog! Gnädigster Fürst und Herr!
Durchlauchtigste Großherzogin! Gnädigste Fürstin und Frau!

Der gottbegeisterte Seher und Sänger des 14. Jahrhunderts klagt, daß in der damaligen Zeit kein Cäsar es vermocht habe, das Laub des Lorbeerbaumes zu pflücken und um seine Schläfe zu winden. Wenn in der gegenwärtigen Zeit ein neu erstandener Dante Aleghieri von Italiens Gefilden seine Blicke auf die deutschen Lande richten würde, dann würde kein Klagelied ertönen: er würde das deutsche Volk preisen, daß ihm von einer gnädigen Vorsehung ein ruhmgekröntes Fürstenpaar, Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta, geschenkt und durch sie die Einigkeit des deutschen Volkes und das deutsche Reich errungen wurde; in den heutigen Tagen aber würde er, wenn seine Blicke auf unserm Heimatlande ruhten, uns zurufen: Heil Dir badisches Volk; denn Dein Fürstenpaar ist von herrlichem Lorbeer bekränzt!

Unser ganzes Volk hat in diesen Tagen, vom Main bis zum Bodensee, alt und jung, hoch und nieder, arm und reich den Gefühlen des Dankes begeisterten Ausdruck gegeben, welchen es Eueren Königlichen Hoheiten, vor allem aber dem allgütigen Gott schuldet: denn es ist ein seltener Lorbeer, den Euere Königlichen Hoheiten sich errungen haben.

Es ist nicht ein Lorber, den ein Mensch aus eigener Kraft sich erwerben oder den ein Mensch dem andern Menschen zuerkennen kann, sondern es ist ein Lorbeer, den nur Gottes Gnade verleihen kann, und die Gnade Gottes wird nur dem zu teil, der würdig ist, sie zu empfangen; es ist aber auch kein Lorbeer, der aus den Blättern eines dem natürlichen Untergang geweihten Baumes gewunden ist, sondern aus einem Kranz herrlicher Gedenktage eines reichen Lebensganges:

Ein achtzigjähriges Menschenleben und innerhalb desselben eine Regierungsdauer von über fünfzig Jahren, reich an Arbeit und Mühe, aber auch reich an Erfolgen und Ergebnissen, welche nicht vorübergehender Natur sind, sondern von der Geschichte mit ehernem Stift unauslöschlich in ihr Buch eingetragen bleiben!

Eine fünfzigjährige glückliche Ehe, als Ehegenossin die Tochter aus dem Hohenzollernhause, die einzige Tochter des großen Kaisers Wilhelm, von der schon vor Jahrzehnten ein berühmter Staatsrechtslehrer gesagt hat: Badens Fürstin ist eine außergewöhnliche Frau! Eine treue Genossin Ihres hohen Gemahls haben Eure Königliche Hoheit, durchlauchtigste Großherzogin, unentwegt, in Leid und Freude, helfend Ihrem hohen Gemahl zur Seite gestanden und sich besonders den dem Berufe der Frau naheliegenden Aufgaben der Besserung der sozialen Stellung des weiblichen Geschlechtes und der Hülfeleistung an Arme, Kranke und Schwache gewidmet, nicht etwa dadurch allein, daß Sie in einzelnen wenn auch noch so zahlreichen Fällen vorübergehend Hülfe geleistet, sondern namentlich dadurch, daß Sie all diese Aufgaben in einem wohl durchdachten Organismus zusammengefaßt und deren Leitung nach erfolgverbürgenden Grundsätzen ausgebildet haben!

Wahrlich eine Ehe, wie sie schöner nicht gedacht werden und dem ganzen Lande als Vorbild dienen kann!

Ein Drittes kommt aber noch hinzu: es ist Euerer Königlichen Hoheiten vergönnt, gleichzeitig mit der Feier des eigenen goldenen Ehejubiläums die Feier der silbernen Hochzeit Ihrer geliebten Tochter festlich zu begehen.

Selten nur wird dem Sterblichen das Glück beschieden, einen dieser drei Gedenktage erleben zu dürfen; aber wir werden in der Geschichte wohl kaum verzeichnet finden, daß auf einem Ehepaar an einem Tage diese drei Gedenkfeiern sich vereinigten.

Im Auftrage der Kreisausschüsse des Landes sprechen wir die aus tiefstem Herzen kommenden Glückwünsche aus und verbinden hiermit den Ausdruck der treu ergebensten Huldigung, indem wir Euerer Königlichen Hoheit versichern, daß wir auch in Zukunft die uns anvertrauten Interessen des Volkes getreulich wahren und uns stets bewußt bleiben werden, daß in unserm Staate die Treue zu dem angestammten Fürstenhause die Grundlage aller öffentlichen Tätigkeit sein muß.

Wir bitten Eure Königlichen Hoheiten als äußeres Zeichen unseres huldigenden Dankes eine Adresse annehmen zu wollen, welche in ihrer äußeren Gestalt ein Werk heimatlicher Kunst darstellt, inhaltlich aber den von uns vorgetragenen Gedanken und Gefühlen Ausdruck verleiht.

Möge der allmächtige Gott noch lange Jahre Eure Königlichen Hoheiten in ungeschwächter Kraft und Gesundheit erhalten, sich selbst und ihrem treuen Volke zum Heil und Segen."

Ein Handschreiben des Großherzogs an den Badischen Frauenverein.

* **Karlsruhe**, 24. Sept. Auf die Vorlage des **Jahresberichtes** des **Badischen Frauenvereins** für 1905 an Seine Königliche Hoheit den **Großherzog** hat Höchstderselbe das nachstehende huldvolle **Handschreiben** an den **Generalsekretär** des Vereins gerichtet:

Mein lieber Geheimerat **Sachs**!

Es war mir eine **lebhafte Befriedigung**, den Jahresbericht des Badischen Frauenvereins für 1905 entgegen zu nehmen, den Sie die Freundlichkeit hatten, mir mit Schreiben vom 10. v. M. vorzulegen; ich habe daraus zu meiner Freude wiederum ersehen, daß die segensreiche Tätigkeit des Vereins auch auf neuen Gebieten in einer Weise sich entfaltet hat, die eine **Erweiterung** der **Organisation** nötig macht. Ich empfinde es daher als eine werte Genugtuung, mit meinem herzlichen Danke für die Einsendung des Jahresberichts zugleich erneut dem Vereine und namentlich allen an seiner Leitung Beteiligten meine **warme Anerkennung** für das im Dienste der Nächstenliebe Geleistete auszusprechen; zugleich verbinde ich damit die besten Wünsche dafür, daß auch in **Zukunft** die hingebende Arbeit reich gesegnet sein möge. Ganz besonders drängt es mich aber, Ihnen, mein lieber Geheimerat Sachs, aufs neue zu sagen, wie sehr ich es zu schätzen weiß, und wie dankbar ich es erkenne, daß Sie ohne Rücksicht auf Ihre Jahre unermüdlich weiterarbeiten und die **Großherzogin** mit **Rat und Tat** unterstützen.

Ihr sehr wohlgeneigter
Schloß Mainau, den 1. September 1906. **Friedrich.**

* * *

Feiern im Lande.

Rüppurr, 24. Sept. Zu Ehren der **goldenen Hochzeit** unseres **Großherzogpaares** hatte sich die hiesige Bürgerschaft am verflossenen Dienstag Abend beim Kriegerdenkmal versammelt, um gemeinschaftlich mit den hiezu eingetroffenen Vereinen **einen Fackelzug** zu veranstalten. Nachdem der Zug sich durch die Straßen bewegt, wurde im Gasthaus zum Lamm zur eigentlichen Festfeier geschritten. Der Gesangverein „Liederkranz" sang den Eingangs-Chor „Das ist der Tag des Herrn". Als Vertreter der Gemeinde und der Vereinigungen begrüßte der Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Wilh. **Fischer** die Festversammlung, worauf der Männergesangverein ein Lied zum Vortrag brachte. Sodann ergriff Herr Hauptlehrer und Vorstand des Militärvereins **Meng** das Wort zur eigentlichen Festrede. In markigen, verständnisvollen Worten gab der Redner den Versammelten ein Bild vom ersten bis zum künftigen jüngsten Zähringer Regenten. Der Redner schloß mit einem dreifachen Hoch, worauf die Versammlung „Heil unserm Fürstenpaar" anstimmte und der Gesangverein Freundschaft anschließend einen ausdrucksvollen Chor zum Vortrag brachte. Das Hoch auf den deutschen Kaiser brachte Gemeinderat Schum aus. Nachdem die Gesangvereine abwechselnd Lieder zu Gehör gebracht, unter denen einige schöne Soli von den Mitgliedern, den Herren Adee, Erb und Furrer gleichfalls beifällige Aufnahme fanden, dankte Herr Meng nochmals den Anwesenden für ihr Erscheinen und betonte, dieser Abend habe gezeigt, daß Liebe und Treue zu unserem badischen Fürstenhaus in der Gemeinde Rüppurr, die ja bald in die Residenz eingemeindet werde, vorhanden ist. Ein Hoch auf die Einigkeit der Bürgerschaft Rüppurr machte den Schluß der Festversammlung.

Wiesental (A. Bruchsal), 23. Sept. Nachdem man auch in unserer Gemeinde den 9. September als den achtzigsten Geburtstag unseres allverehrten Landesfürsten festlich begangen hatte, wollte man auch den Jubel- und Ehrentag der goldenen Hochzeit des vielgeliebten Fürstenpaares nicht spurlos vorübergehen lassen. Am 20. September, vormittags 9 Uhr, fand ein Festgottesdienst statt, welchem sämtliche Vereine in corpore mit Fahnen, sowie der größte Teil der Ortseinwohner beiwohnte. Im Anschlusse hieran fand auf dem Festplatze vor der Kirche ein Festakt statt. Von einer Tribüne herab, auf welcher das Ortsoberhaupt, die Gemeinderäte, die Geistlichen, die Vereinsvorstände und Beamten Platz genommen hatten, hielt Herr Notar **Bühler** eine zündende Festrede, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Hierauf bewegte sich unter Vorantritt der Schuljugend der Festzug mit Musikbegleitung durch die reichbeflaggten Ortsstraßen. Zum Schlusse wurden sämtliche Schüler mit Bretzeln beschenkt.

E. **Bad Langenbrücken**, 24. Sept. Unter großer Beteiligung wurde vorgestern abend im „Badhotel" hier ein Festmahl zur Feier der goldenen Hochzeit unseres geliebten Herrscherpaares abgehalten, wobei Herr Notar **Morell** eine erhebende Tischrede hielt. Zum Schluß unternahm die Jugend noch eine kleine Tanzunterhaltung.

* * *

Badener-Feier in Darmstadt.

= **Darmstadt**, 23. Sept. Der **Badener-Verein Darmstadt** hatte am Samstag abend zu Ehren des 80jährigen **Geburtstages** des Großherzogs **Friedrich** von Baden sowie des goldenen Ehe-Jubiläums des Badischen Fürstenpaares im „Kaisersaal" eine Jubelfeier veranstaltet, die überaus zahlreich besucht war. Das Konzert eröffnete die Kapelle des Leibgarderegiments mit dem Vortrage des „Großherzog Friedrich-Marsch" von C. Friedemann und dann wickelte sich das Programm in lebhafter Reihenfolge ab. Die Damen H. **Weiler** und E. **Schmitt** erfreuten durch den Vortrag der „Egmont-Ouverture" L. van Beethovens und legten damit Proben sehr bemerkenswerten künstlerisch feinen Empfindens ab. Einen von Freifrau Alberta von **Freydorf**-Karlsruhe gedichteten Prolog trug Frl. Ch. **Weiler** mit schöner Betonung vor. Dann erhob sich der Präsident des Vereins Herr **Weiler** zu einer herzlichen und kernigen, von erwärmender Begeisterung getragenen Begrüßungsrede. Namens der Gäste dankte Herr Beigeordneter **Kahlert** und überbrachte gleichzeitig herzlichste Grüße der Stadtverwaltung. Frl. Klara **Rödiger** brachte sodann „Ich hab ein kleines Lied erdacht" (Bungert), „Wiegenlied" (C. Chaminade) und „Warnung" (W. A. Mozart), von denen namentlich das letztere reizende Mozartsche Liedchen, das allerdings auch vollendet zum Vortrg gelangte, bejubelt wurde. Herr C. **Dahlmann** sang die Gralserzählung aus „Lohengrin" und wußte damit einen schönen Erfolg zu erzielen; Herr R. **Bär** sang: Romanze aus der Oper „Aida" von G. Verdi und „Heimweh" von H. Wolf und das **Schubertquartett** den „Badener-Chor" von H. Jüngst, „Abschied hat der Tag genommen" (V. Neßler) und „Hymne an die Nacht" (L. v. Beethoven). Auch diese Vorträge gelangen bestens und wurden mit lebhaftestem Beifall aufgenommen. Herr Elektrotechniker Messel aus Mannheim hielt eine fesselnde Festrede, in der er einen geschichtlichen Rückblick auf das Leben des greisen badischen Herrscherpaares warf und die in ein Hoch auf das Jubelpaar ausklang, worauf die Versammelten die Hymne „Heil Dir im Silberhaar" sangen. Damit war der Reigen der Darbietungen erschöpft. Der Saal war reizend mit Blumen und frischem Tannengrün geschmückt, die Mitte vor dem Podium zierten die Büsten des Großherzogspaares mit dem Goldlorbeerkranz. Ein Tanz schloß den schön verlaufenen Abend.

Fest der Badener in Köln.

F. **Köln**, 23. Sept. Wie überall, wo treue Badener sich zu einem Verein zusammenschlossen, so feierte auch der hiesige **badische Verein**, der unter dem hohen Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden steht, die seltenen Jubiläen des badischen Fürstenpaares, mit welcher Feier der Verein gleichzeitig sein 10. Stiftungsfest beging. Lange vor Beginn der Feier war der große prachtvoll geschmückte Saal des städt. Volksgarten-Restaurants bis auf den letzten Platz gefüllt. An der Ehrentafel hatten die Spitzen der staatlichen und städt. Behörden mit ihren Damen Platz genommen und wir bemerkten u. a. Herrn Regierungspräsidenten Dr. **Steinmeister**, dessen Stellvertreter Geh. Oberregierungsrat Fink, Provinzialsteuerdirektor **Triest**, engl. Generalkonsul **Riesen**, Generalmusikdirektor **Steinbach**, mehrere höhere Offiziere, Oberregierungsrat a. D. und Direktor des A. Schaaffhausenschen Bankvereins, Schröder, den 3. Bürgermeister von Köln, Brugger u. a. m. Da der 1. Vorsitzende, Bankprokurist Hauhart mit einer Deputation den Jubiläumsfestlichkeiten in Karlsruhe beiwohnte, begrüßte an dessen Stelle der 2. Vorsitzende, Ingenieur **Kopf** die Erschienenen. Das auf Se. Majestät ausgebrachte Hoch fand freudigen Widerhall und stehend wurde die Nationalhymne angehört. Der Erbgroßherzog Friedrich Fanfarenmarsch mit Heroldstrompeten und Pauken von Friedemann, eröffnete den 2. Teil des Programms, den eigentlichen Huldigungsakt. Mächtig schmetterten die Trompeten durch den großen hohen Saal und reich war der Beifall, den die Kapelle des Musikdirektors O. **Roese**, für die Darbietung dieses herrlichen Tonwerkes erntete. Frl. **Hillebrandt** sprach tiefempfunden den von Herrn Gebr. Kopf verfaßten Prolog, dessen Inhalt das Geschlecht der Zähringer bis auf den heutigen Jubilar behandelte. Voll Innigkeit und Wärme brachte Frl. Hillebrandt die der gütigen Großherzogin Luise gewidmeten Worte zum Ausdruck. Der Männergesangverein Polyhymnia, dessen Leistungen rühmlich bekannt sind, trat in einer Stärke von ca. 150 Sänger auf und sang, von Musikdirektor **Pielken** dirigiert, den Isemannschen Chor „Steh fest du deutscher Eichenwald" mit genauer Präzision. Die hierauf folgende, vom 2. Vorsitzenden gesprochene Festrede entflammte alle Teilnehmer zur hellen Begeisterung. In das mit freudiger Begeisterung ausgebrachte Hoch donnerten die Kanonenschläge und mächtig klang die badische Hymne aus freudig bewegter Brust. Einen würdigen Abschluß fand dieser Huldigungsakt durch den Vortrag des niederländischen Dankgebetes von Kremser mit großem Orchester „Wir treten zum beten vor Gott den Gerechten". Frl. Lindenberg eröffnete mit einer Reihe Liederdarbietungen den 3. Teil des Programms und fand ebenso wie Herr Lüpperz mit seinen Gesangsvorträgen lebhaften Beifall. Nach dem Programm folgten dann noch abwechselnd Chor-, Piston- und Orchestervorträge. Mitternacht war längst vorüber, als der unterhaltende Teil des Programms zu Ende, und der Festball beginnen konnte. Auf das durch die Vermittlung des hohen Protektors des Vereins an das Jubelpaar gerichtete Huldigungstelegramm traf folgende Antwort ein: „Karlsruhe, 21. Sept. 1906. Regierungspräsident Dr. Steinmeister, Ingenieur Kopf, Köln. Großherzog und Großherzogin beauftragen mich, für die warmen Glück- und Segenswünsche der Teilnehmer des vom badischen Verein Köln veranstalteten Festes ihren herzlichen Dank auszusprechen. Friedrich, Erbgroßherzog."

Festkommers der Badener in Chemnitz.

= **Chemnitz**, 25. Sept. Ueber den Festkommers des **Vereins der Badener** in Chemnitz wird uns geschrieben: Der hiesige Verein der Badener hatte für letzten Donnerstag abend Einladungen zur Feier des 80. Geburtstages des Großherzogs von Baden und des goldenen Ehe-Jubiläums des Großherzogpaares ergehen lassen. Diesem Rufe war sehr zahlreich Folge geleistet worden, sodaß der Theatersaal des Kaufmännischen Vereinshauses voll besetzt war. Das Festlokal war aufs schönste geschmückt. Vor allem machte ein Baldachin, unter dem, von grünen Pflanzen umgeben und von Glühlämpchen beleuchtet, die Büsten des fürstlichen Jubelpaares aufgestellt waren, einen sehr guten Eindruck. Der erste Vorsitzende des festgebenden Vereins, Herr Paul **Bader** begrüßte mit herzlichen Worten die Erschienenen. Er konnte als Ehrengäste die Herren Kreishauptmann von Burgsdorff, Oberbürgermeister Dr. Beck, Bezirkskommandeur Oberst Doerstling, Landtagsabgeordneten Langhammer und Militärvereins-Bezirksvorsteher Schwenke willkommen heißen. Herr Photograph **Raupp** toastete in beifällig aufgenommener Weise auf Se. Maj. Kaiser Wilhelm II. und Se. Maj. König Friedrich August von Sachsen. Nachdem Fräulein **Roller** einen sinnigen Prolog ausdrucksvoll vorgetragen hatte, hielt Herr Oberpfarrer Dr. **Kölbsch** die Festrede. Stürmisch wurde das auf das hohe Jubelpaar ausgebrachte Hoch aufgenommen. Herr Oberbürgermeister Dr. **Beck** drückte den Veranstaltern des Festes namens der Stadt Chemnitz herzliche Glückwünsche zu diesem Ehrentage der Badener aus. Der erste Vorsitzende des Vereins der Bayern, Herr **Eisenschink**, sprach namens der vertretenen Landsmannschaften und ließ ein Hoch erklingen zum Preise der deutschen Fürsten. Die sorgfältig ausgewählten Nummern des vorzüglichen Programms trugen reichlich zu einer angenehmen Unterhaltung bei. So sind die Vorträge des unter Leitung des Herrn Rehme stehenden Männergesangvereins „Sängerkranz"-Chemnitz, sowie die Gesangsvorträge des Fräulein Luise Buschmann als vollendete, treffliche Leistungen zu bezeichnen, wie auch das von der Kapelle des Regiments „Kronprinz" gespielte Konzert ihrem altbewährten Leiter, dem Königl. Musikdirektor Herrn G. Asbahr alle Ehre machte. Die Sängerin wurde von Herrn Musiklehrer Lindner am Klavier dezent begleitet. Nach dem in schönster Harmonie verlaufenen Kommers folgte ein fröhlicher Ball.

Telegraphische Kursberichte

vom 25. September.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse)

Oest. Cred.-A.	210.30
Disc. Com.-A.	182.90
Dresdner B.-A.	158.30
Oest. Staatsb.-A.	144.—
Lombarden	37.—
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.90
„ London	20.43
„ Paris	811.5
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.30
„ Italien	811.50
„ Antwerpen	869.50
Privatdiskonto	4
Napoleons	16.22
3% Deutsche Reichsanleih.	86.50
3% do.	98.70
3½% Pr. Cons.	98.70
5% Ital. Rente	103.—
4½% I. Portug.	69.85
4% 1880 Russen	69.50
4% Serben	80.15
4% span. Ext.	96.10
4% Oest. Goldr.	99.50
4½% Oest. Silber	99.90
4% Ungar. Goldr.	—.—
Ungar. Silber	94.70
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	97.25
Diskonto	182.90
Deutsche Bank	239.10
Dresdener „	158.10
Schaaffh. „	159.—
Darmst. „	139.20
Com.-Disk. Bank	121.—
Badische „	133.25
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.75
Oestr. Länderbank	111.—
Wiener B.-B.	140.40
Ottomanbank	133.
Harpener	213.70
Gelsenk.	224.
Laurahütte	249.50
Bochum	244.—
4% Bad.	102.—
4 abg. 3 % Bad. St.-Obl. i. G.	97.50
dto. i. M.	97.45
3½% 1892/94	97.45
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	97.45
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	100.—
5% 1896 Chinesen	101.50
4½% 1898 „	97.3
5% Mexikaner	100.70
5% „ I—III	100.30
3% „	68.30
4% 1902 Russen	70.50
4½% 1905 Russen	85.25
Türkenlose	145.20
4% Türken	95.50
Bad. Zuckerf.	113.60
Maschin. Gritzner	219.50
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	213.20
Schuckert	128.50
Nordd. Lloyd	127.—
Packetfahrt	158.60
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.20
Diskonto	183.10
Deutsche B.-A.	238.80
Dresdener Bank	159.50
Staatsbahn	143.90
Lombarden	36.80

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.75
4% „ „ 1907	100.10
3½% „ „	95.30
3½% „ „ 1904	95.30
3½% „ „ 1914	96.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.10
Diskonto-Komm.	.—
Deutsche Bank	238.70
Dresdener Bank	158.60
Berl. Handelsg.	173.—
Darmstädter Bank	139.50
Komm.-Disk.	121.—
Bochum. Gußstahl	244.10
Laurahütte	.—
Harpener	213.70
Dortmunder	84.60
Balt. u. Ohio	125.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.70
3½% „ „ 1904	97.90
3½% Reichsanl.	98.40
3% „	86.60
3½% Preuß.	98.50
3% „	86.60
Kredit	210.20
Diskonto	183.20
Dresdener Bank	158.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.70
Kom.-Disk.	121.20
Staatsbahn	144.40
Bochumer	244.50
Gelsenk. Bergwerk	224.20
Laurahütte	249.70
Harpener	214.90
Hörder	209.70
Dortmund	84.50
A. E.-G.	214.50
Schuckert	128.70
Dynamit Trust	173.60
B. Köln-Rottweil	268.50
D. Metallpatr. Fk	295.—
Kanada-Pacific	179.70
4½% Japaner	93.50
Privatdiskonto	4

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.10
Berl. H.-Ges.	173.70
Deutsche B.-A.	239.60
Disk.-K.-A.	183.90
Dresdener B.-A.	159.50
Balt. u. Ohio	126.40
Bochum	244.70
Dortmund	84.50
Laurahütte	249.70
Gelsenkirchen	224.40
Harpener	215.40

Tendenz: fester.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	670.50
Staatsbahn	673.—
Lombarden	182.75
Markknoten	117.55
Ungar. Goldr.	112.50
Oest. Papierrente	98.90
„ Kronenrente	99.15
Länderbank	441.—
Ung. Kronenrente	94.70

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	96.50
Italiener	—.—
Spanier	96.70
Türken	94.52
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	668.—
Rio Tinto	18.45

London.

Debeers	18⅛
Chartered	1⅛
Goldfields	3⅞
Randmines	6⅛
Eastrand	4⅜
Atchison	105—
Louisv. Nashv.	154—

Lactagol schafft Milch bei stillenden Frauen. — Broschüre „Natürliche Säuglingsernährung" gratis v. Vasogenfabrik Pearson & Co., Hamburg 21. 8375a

Brauerei Fr. Hœpfner · Karlsruhe

empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere, hell und dunkel

in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Errichtung eines Weichenwärter-Wohngebäudes auf Station Ettlingen sollen die nachgenannten Arbeiten zur Ausführung vergeben werden:

Grab- und Maurerarbeiten,
Steinhauerarbeiten (rotes u. helles Material),
Zimmerarbeiten,
Blechnerarbeiten,
Dachdeckerarbeiten (Biberschwanzziegel),
Verputzarbeit.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe (die nach auswärts nicht versendet werden), liegen auf diesseitigem Hochbaubureau, Bismarckstraße Nr. 4 in Rastatt während den üblichen Dienststunden zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens **bis Samstag den 29. September, vormittags 10 Uhr,** postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen. 7809a2.2

Rastatt, den 17. September 1906.

Großh. Bahnbauinspektion.

Material-Verdingung.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von

Holzschnittwaren, als:

Gruppe I. Rotbuchen-, Eichen-, Kiefern-, Rottannen- u. Weißtannen-Dielen, eichene und tannene Rahmenschenkel und tannene Latten;

Gruppe II. Eichene und kieferne Schwellen;

Gruppe III. Telegraphenstangen und Einfriedigungspfähle;

Gruppe IV. Reisigwellen, Holzbündel und Holzkohlen.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Verdingung 8. Oktober 1906"

versehen spätestens

Montag den 8. Oktober 1906, vormittags 9½ Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben. 13605.3.2

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 4. September 1906.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Am **Donnerstag den 27. d. Mts., nachmittags 1 Uhr,** wird im hiesigen Farrenhof ein zur Zucht untauglich gewordener 7953a.2.2

Rindstasel

gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Münzesheim, 22. Sept. 1906.

Gemeinderat.
Fränkle, Bürgermeister.

Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen Rentner-Eheleute **Otto Salzer** und **Luise,** geb. **Kreyßig,** lassen am

Dienstag den 9. Okt. 1906, nachmittags 3½ Uhr,

auf dem hiesigen Rathause das nachverzeichnete Grundstück versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert oder mehr geboten wird.

L.-B.-Nr. 356.
16 a 26 qm Hofraite Hausgarten und Ackerland im Ortsetter an der Hauptstraße.

Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und einstöckiger Waschküche mit Holzremise und Badezimmer, efs. Nr. 355, 354, 347, 346 (Aufstößer), adfs. Nr. 357 und 358 (Johann Adam Zachmann), geschätzt zu 12 000 Mk.

Wilferdingen, den 24. Sept. 1906.

Der Bürgermeister.
Schäfer. 7984.2.1

Gebrüder Neubronner, Neu-Ulm, **verkaufen** am **Donnerstag den 27. September,** von morgens 8 Uhr an, in der **Blumenausstellung** ihre mit höchstem Ehrenpreis gekrönten, selbstgezüchteten 13985

Geranien.

Stopfwelschkorn,

sowie sämtliche **Futterartikel** empf. **F. Ball, Grünwinkel.** B31100 10.1

Verlaufen

Schott. Schäferhund (Collie). Halsband: ∂ M, 15837, 1903. Abzugeben B31112 **Kreuzstr. 8, II, r.**

Verloren letzten Dienstag Portemonnaie mit **Geld u. Marken.** Gegen Belohn. abzugeben. B31081 **Vorholzstr. 11,** 4. St.

Verloren

ein **Buch** von dem städtischen Abfuhrunternehmer. Abzugeben gegen Belohnung **Bahnhofstraße 34,** 2. St., Seitenbau. B31122

Kind

(Mädchen), hübsch, wird an Kindesstatt abgegeben. B31072
Sternbergstr. 4, 2. St. lks.

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern

Täglich 2 große Ausgaben. **Besteht seit 75 Jahren.**

Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen.

Telegraphische und **telephonische Berichterstattung** über alle wichtigen Vorkommnisse aus Bayern, dem übrigen Deutschland wie auch aus dem Auslande.
Gründliche Behandlung aller politischen Tagesfragen.
Reichstags- und Landtagsberichte.

Volkswirtschaftliche und **Handelszeitung.** – Im Abendblatt **ganzseitiger telegraphischer Kursbericht** der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner und Londoner Börse **vom gleichen Tage.** – Romane und Erzählungen. – Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft. – Schachzeitung, Rätselecke etc.

Der Fränkische Kurier, **Amtsblatt der Gerichte** und vieler sonstiger Behörden, das **Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung,** ist, weil auch **im übrigen Bayern stark verbreitet,** ein

hervorragend wirksames Insertionsorgan.

Bezugspreis für ein Vierteljahr Mk. 4.—. **Man überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern.** Anzeigenpreis: die 49 mm breite Petitzeile 20 Pfg.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Am 24. d. Mts. verschied nach langjährigem Leiden im Alter von 56 Jahren

Herr Julius Lister

städt. Sparkassenkontrolleur a. D.

wovon wir Verwandte, teilnehmende Freunde und Bekannte geziemend in Kenntnis setzen.

Karlsruhe, 25. September 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Lister, Privat.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. September 1906, nachmittags ½5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserstr. 146. 13995

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frl. Sophie Willstätter

nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist. 13994

Die trauernd Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 25. September 1906.

Beerdigung: Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Halle des neuen isr. Friedhofes aus.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt setzen wir Bekannte und Freunde in Kenntnis, daß unsere innigstgeliebte, stets treu besorgte Schwester u. Tante

Luise Bronn

nach kurzem, schwerem Leiden gestern abend ½9 Uhr, im Alter von 64 Jahren, in eine bessere Heimat abgerufen wurde.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Frau **Julie Söhnlin,** Bahnexpeditors-Witwe, geb. Bronn.

Karlsruhe, den 25. September 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 27. Septbr., vorm. 11 Uhr, statt. Trauerhaus: Kaiser-Allee 35, II. B31104

½ Faß 500 üb. **neue Salzher. Große M. weißfleisch., vollfett, fff. 11 M. ½ à 6 M. ca. 100 à 2½ M. 400 extragroße M 12 M. ½ à 6½ M. 80 Stck. 3 M. Frei** g. Nch. **E. Degener,** Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. **80** Rollm. 3 M., **60** Brather. 3 M., **80 neue ff.** Delikateßheringe 3½ M. 7140a

Spezialität-Gänse

1906er, vollk. schlachtreif, garantiert lebende Ankunft, franko p. Nachnahme 6 St. Mk. 23.—, 10 St. Mk. 37.50, 10 Pfd.-Kiste Natur-Kuhbutter Mk. 7.—. **Kaphan, Buczacz pr. Dziedlitz** (Schlesien). 7941a

Brennholz

wird sehr billig abgegeben:
13931.3.2 **Baustelle Waldhornstraße 19.**

Kleidermacherin empfiehlt sich. B31103 Werderstr. 72, II. r.

Kleidermacherin sucht noch Kunden. B30971 **Kurvenstr. 10,** 5. St.

Geübte Krankenpflegerin übernimmt hier oder ausw. Pflege f. sof. Off. u. Nr. B31057 an die Expedition der „Bad. Presse".

Welch eheldenkendes Ehepaar wäre geneigt, einen 3 Wochen alten **Knaben** (von diskreter Herkunft) in **Pflege zu nehmen.** 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. B31090 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gewandter, branchekundiger

Agent

von einer 7989a

Lackfabrik gesucht.

Offerten sub H. M. 1483 bef. Rudolf Mosse, Hamburg.

Todes-Anzeige.

Sanft und dem unabänderlichen Ratschlusse still ergeben entschlief am Montag den 24. ds. Mts., nachts 11 Uhr 55 Minuten, nach überaus langer, qualvoller Leidenszeit unsere aufs treueste besorgt gewesene, innigstgeliebte Mutter, Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Heinzmann

geb. Mohr.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
die Kinder:
Brünhilde, Siegfried und Eduard
der Gatte:
Gottl. Friedr. Heinzmann.

Karlsruhe, 25. Septbr. 1905.

Beerdigung: Donnerstag, 27. September ds. Js., vormittags halb 11 Uhr. B31115

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen bitte um Ihren Besuch. 13388.10.2
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.

Miet-Pianos

empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Enthaarungs-

Pomade Dr. Kuhn hilft sofort und schmerzlos, giftfrei mit Namen Dr. Kuhn. Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7313a.14.1

Zu kaufen gesucht.

Restaurant

zu kaufen gesucht.

Reflektiert wird speziell auf beliebten und gut frequentierten Ausflugspunkt in nächster Nähe einer größeren Stadt bezw. Großstadt. Nur **nachweisl. rentables Jahresgeschäft.** Ausführl. Off. unter Nr 7999a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein vierrädriger, durchbrochener **Wagen wird zu kaufen gesucht,** ebenso ein kleinerer **Firmenschild.** B31031.2.1 Werderplatz 45, II.

Aepfel

in größeren Quantitäten zu kaufen **gesucht.**
Offerten erbitte unt. Nr. B31020 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kartoffeln,

mehrere Waggons zu kaufen **gesucht.** Ausführliche Offerten unter Nr. B31018 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Zu verkaufen

Steinbruch-Verkauf.

Steinbruch, zwischen Durlach und Pforzheim gelegen, 10 Minuten von der Bahnstation, ist Umstände halber zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 7985a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur Illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: **„Lebendige Grammatik,** Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor **E. Häusser**-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung ..... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 7663a.2.2

Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Wirtschaft.

Wegen anhalt. Krankheit u. gänzl. Aufg. des Geschäftes wird in **Karlsruhe,** in frequenter Lage, eine gutgeh. **Restauration** mit Branntweinausschank per sofort oder auf Oktober **abgetreten.** Küche, Wirtschaftsinventar, sowie eine schöne Wurstlereieinrichtung und einige weingrüne Ovalfässer sind um billigen Preis käuflich mit zu übernehmen. Selten günstige Gelegenheit für tüchtige Geschäftsleute, Metzger, Koch, auch für Anfänger, sich eine dauernde Existenz zu gründen. Gefl. Offerten sind unt. Nr. B31043 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Vertiko 2.1
m. geschl. Spiegelaufsatz 32 M., Spiegelschränke m. geschl. Spiegel 78 M., franz. Bettstellen mit Muschelaufsatz 40 Mk., Kleiderschränke, Tische usw. zu verk. unt. Garantie. **Kaiserstr. 29,** H. I. B31097

Zwei Tuchmäntel wegen Trauerfall billigst **abzugeben.** B31053
Ettlingerstraße 37, 3. Stock.

Große Petroleumlampen
sofort billig **zu verkaufen.** B31047
Bührer & Klumpp,
2.1 **Degenfeldstr. 11.**

Gelegenheitskäufe!
1 qm **Gummiplatte,** 4 mm dick, Preis 20 Mk., 1 **Badekasten für Lichtpausen,** 1,5 × 2 m, Preis 5 Mk. B31069 **Weltzienstr. 23,** 2. St. l.

Ein gut erhaltener Herd zu verkaufen. B31101
Kriegstr. 32, 4. St.

Pferdeverkauf

1 Paar braune ältere Wagenpferde (Stuten), gesund und kräftig, sicher gefahren, sind wegen Verminderung des Stalles zu verkaufen.

Zu erfragen bei der **Hofökonomieverwaltung Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden zu Karlsruhe,** Karl-Friedrichstraße 23, Eingang beim Rondellplatz. 13983

Pianino
prachtv. Instrument (Thürmer) wenig gespielt, ist wegen Anschaffung eines Flügels um **350 Mk.** zu verkaufen. B31042 **Weltzienstr. 40,** III.

Zu verkaufen 2 Betten mit Rost u. Polster, verschied. Tische und Stühle, 1 Küchenschr., all. fast neu. **Gerwigstr. 16,** 5. St. l. B31055

Herd-Verkauf.
Großer Wirtschaftsherd, 230 × 100, mehrere kleinere Herde. B30478.2.2
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Mostfässer
2 gut erhaltene, à 100 Liter, sowie ein **Fenstertritt** mit Schublade, sind zu **verkaufen.** B31054
Näh. **Scherrstr. 17,** 2. St. l.

Für Schneider!
Ein **Bügelofen** mit Eisen u. ein **Firmenschild** sind zu verkaufen. B31039 **Marienstraße 7,** IV.

Sparkochherd m. Tisch u. schöne **Küchenlampe,** alles für Gas, wegzugsh. billig zu **verkaufen** bei **Ch. Quirbach,** Kaiserstr. 1-2, IV. B31130

Eine **Roßhaarmatratze,** beinahe neu, und ein **Fenstertritt** ist zu verkaufen. B31132
Waldstraße 15, 4. Stock.

Eine gute **Bettlade** mit Strohsack und Polster billig zu verkaufen.
B31131 **Waldstr. 15,** 4. Stock.

Eleg. schwarze **Tuch-Damenjacke** auf Seide für 10 Mk. abzugeben.
B31073 **Beilchenstr. 25,** II l.

Billig zu verkaufen: Neuer poliert. **Chiffonnier,** 36 Mk., eleg. **Vertikow** m. Spiegel 45 Mk., **Taschen-Diwan** 26 Mk.
B31108 **Uhlandstr. 22,** part.

Fässer, zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. B30287
3.3 **Schloßplatz 9** im Hofe.

Ein Babybettchen
eleg., tadellos erh., ist billig zu verkauf.
B31041 **Weltzienstr. 40,** III.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B31114 **Douglasstr. 30,** part.

Kinderwagen
(Prinzeß gelb) billig zu **verkaufen.**
B31096 **Werderstr. 91,** II, l.

Kinderwagen
gut erh., mit Gummireif ist zu verk.
B30712 **Gottesauerstr. 10,** Stb. p.

Foxterrier,
3 junge, schöne Exemplare, billig zu **verk. Kaiserstr. 13/15,** III. B31064

Hühner,
echte Italiener, rebhuhnfarbige, 1 u. 2 jährige, 9 Stück u. 1 Hahn, sind billig **zu verkaufen.** B31063
Eisenbahnstraße 4.

Kuhmist
einige hundert Zentner **verkauft** billig **Milchgut Schloß Rüppurr, Fritz Voelker.** B31034.2.1

Einige Wagen **gut. Pferdedung** ist billig abzugeben. B31093
Werderstraße 18.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks " " " **1.10** " "

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** ꝛc., 1—8monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

Alles fracht-, porto- und faßfrei. Lobende Anerkennungen und Nachbestellungen empfehlen von selbst. 5865a

Neue Voll-Salzheringe

sehr delikat, nur Rogen und Milch, 1/1 Faß 12 M., 1/2 F. 6 1/2 M.

ca. 450 Norw. Salzfetthering

wirklich Fetth., feine Tafelware, weißfleischig, vollfett, ff. Geschmack, für jed. Haushalt, 12 M., 1/2 F. 6 1/2 M. Dos. 80, 3 M.
Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 58, Herings-Großversand.

Die

Berliner Börsen-Zeitung

52ster Jahrgang,

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 51 Jahren, **zweimal täglich** und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem **Kurszettel** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse**, des **Geldmarktes**, des **Warenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der **inneren** und **äusseren Politik**, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält flott geschriebene Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst** etc.; in ihren **„Neuesten Handels-Nachrichten"** stellt die Morgenausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom commerziellen Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung"** bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen,** sie liefert in jeder Woche eine **Verlosungs-** und **Restanten-Tabelle,** ferner nach Bedarf den **Kurszettel-Kommentar,** sowie die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten (**Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Konfektions-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Webe- und Wirkwaren**), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten (**Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse**), von Glasgow, Middlesbro', London (**allgemeiner Metall-Markt,** Spezialdepesche über **Kupfer** etc.), Liverpool, Amsterdam (**Zinn**), Rotterdam (**Zinn, Zink, Kupfer** etc.), New-York u. a. m.

Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das nunmehr in der 8. Auflage vollendet vorliegende Sammelwerk

„Deutsches Banquier-Buch"

wird von jetzt ab auch an Nichtabonnenten abgegeben, u. zw.: broschiert zum Preise von Mk. 12.—, gebunden Mk. 13.50 und durchschossen mit weissem Papier Mk. 16.—.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung",
7780a.2.2 **Berlin W., Kronen-Strasse 37.**

Jeder gute Badenser
kaufe wenigstens ein Los
7617a der Karlsruher 18.10
Jubiläums-Lotterie
Ziehung 6. Oktober 1906
Bar Geld
für sämtliche Gewinne 90%
3918 Gew. zus. i. W.
80000 Mark
Hauptgewinne
20000 Mark
10000 Mark
5000 Mark
2915 Gew. zus.
45000 Mark
Lose à 1 M. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, Geschw. Moos, E. Dahlemann, L. Michel.
In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder.

Zwetschgen.

Schönste, gutgereifte, großfrüchtige **Zwetschgen** versendet p. Ztr. Mk. 6.—. Unbekannten per Nachnahme.
Maurath, Obstversand,
7368a **Lauda** (Baden).

---

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Mellin's Biskuits,
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Originalbüchsen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.
6816a 30.25

Als Spezialmarke
75.68 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à M 1,40 per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Eier

von wöchentlich eintreffenden Sendungen, liefert zu **billigsten Preisen** in Originalkisten à 720 u. 1440 Stück. Verlangen Sie Preislisten. 13697.10.3
M. Freund,
Waldstr. 33, Telephon 228.

Städtische Badeanstalt.
(Vierordtbad.)

Sommer und Winter geöffnet.

a. Vom 1. Mai bis 31. August:
morgens von 7—1 Uhr und nachmittags von 1/2 3—1/2 9 Uhr,
b. in den Monaten April und September:
morgens von 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 1/2 3—8 Uhr,
c. vom 1. Oktober bis 31. März:
morgens von 8—1 Uhr und nachmittags von 1/2 3—8 Uhr.
Samstag abends je 1 Stunde länger geöffnet.
Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder.	Einzeln	Im Abonnement 10 Bäder	100 Bäder
a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche):	M ₰	M ₰	M ₰
Für Erwachsene mit Auskleidezelle	—.40	3.—	25.—
" Kinder ohne "	—.20	1.50	—.—
Jahres-Abonnement für Erwachsene	25.—	—.—	—.—
" " " Kinder	12.50	—.—	—.—
Schwimmunterricht für Erwachsene 10 M, " Kinder 6 M			
b. Heissluft- und Dampfbäder (mit Wäsche):		5 Bäder	
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2.—	9.—	150.—
" " " II. Kl.	1.50	6.50	100.—
Elektr. Lichtbäder, einfach, Bogenlicht oder Glühlicht	2.50	11.—	—.—
" " mit Bestrahlung	3.—	18.—	—.—
c. Wannenbäder (mit Wäsche):		10 Bäder	
Wannenbad I. Kl.	—.85	7.—	60.—
" II. Kl.	—.60	5.—	45.—
Kohlensäurebad	2.—	15.—	—.—
d. Kurbäder (mit Wäsche):			
Ein Halbbad, Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc.	—.50	—.—	—.—
Tageskarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen gültig	1.—	—.—	—.—
Allgemeine Körpermassage	2.—	—.—	—.—
Elektr. Wasserbad	2.50	20.—	—.—
Sitzung am pneumat. Apparat	1.—	8.—	—.—
Zu **ermässigtem Preis** werden abgegeben:			
Schwimmbad ohne Wäsche und mit Auskleidezelle	—.20	—.—	—.—
Schwimmbad ohne Wäsche und ohne Auskleidezelle	—.10	—.—	—.—
Heissluft- und Dampfbad mit Wäsche	1.—	—.—	—.—
Wannenbäder II. Kl. **ohne** Wäsche	—.30	—.—	—.—
an **Männer** jeden Mittwoch und Samstag, an **Frauen** jeden Freitag jeweils von 6 Uhr abends an und Wannenbäder auch Dienstag abends.			

Zur **Benützung der Bäder durch Frauen** sind vorgesehen:
a. Für das **Schwimmbad** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag N.M. von 1/2 3—1/2 5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6—1/2 9 Uhr, bezw. 6—8 Uhr.
b. Für **Heissluft-** und **Dampfbäder** und **elektr. Lichtbäder** Montag und Mittwoch V.M. und Freitag N.M.
c. **Wannenbäder** werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.
d. Für die **Kurbäder** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und N.M. von 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr. 8865

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** ꝛc. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 11945 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.12

500000 Mark
zur Erweiterung eines einträglichen, soliden Unternehmens gegen Zins u. Gewinnanteil bei Sicherstellung **gesucht.** Selbstgeber wollen gefl. unt. Nr. 7993a an die Expedition der „Bad. Presse" **adressieren.**

Restkaufschillinge, Nachhypotheken, Erbforderungen, 12710.8.8 **Zieler und Forderungen** aller Art werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen **bar** angekauft. Offerten erbet. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

Geld-Angebote!
Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten etc. beauftragt, Geldsuchenden mitzuteilen, dass
Darlehne in jeder Höhe
zu 4, 5, 6 Proz. bei ratenw. Rückzahlung zu vergeben sind. Wer das Geld braucht, schreibe zuerst an
K. Schünemann, Berlin 212
39.2 Friedrichstrasse 243. 7911a
Ich verlange keine Auskunftsspesen.

Geld für Beamte und Lehrer! im Großherzogtum Baden, die in geordneten Verhältnissen sind, **hat** unter günstigen Bedingungen auf kurze Zeit **auszuleihen.** Anfragen mit Rückporto unter Nr. 7972a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Darlehnsuchende erhalten Bedingungen gratis. 7250a **Haacke, Oranienburg, Waldstr. 58.**

Darlehne gibt F. O. Unger, Berlin, Wallnertheaterstr. 28. (Rückporto.) Unkosten werd. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahl. 7569a6.4

Geld in jeder Höhe und für jedermann, event. ohne Bürgschaft. Hentschel & Co., Kassel, gerichtlich eingetragene Firma. 7964a

Darlehen
auf I. Hypotheke in Höhe von 60% der gemeinderätl. Taxe wird sofort aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 7389a an die Exp. d. „Bad. Presse". Nur Selbstgeber, Vermittler verbeten. 2.2

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Gasthaus
mit **altrenommiertem Weinrestaurant,** an **vorzügl. Verkehrslage** in **Freiburg i. B.,** in bestem Betriebe, ist aus Gesundheitsrücksichten **zu verkaufen.** Näh. durch **Chr. Götz,** Spezialbureau für Hotel- und Restaurationsverkäufe, **Freiburg i. B.,** Turnseestr. 43.

Wirtschaft
in **bestem Betriebe** und an **vorzügl. Zukunftslage** in **Freiburg i. B.,** ist unter günst. Beding. **zu verkaufen. Bierverbrauch 600, Weinverbrauch 80 Hekto, Mietseinnahme** 4000 Mk. Näheres durch **Chr. Götz,** Spezialbureau für Hotel- und Restaurationsverkäufe, **Freiburg i. B.,** Turnseestraße 43. 7250a.5.4

Gasthaus
in einer **Garnisons- u. Amtsstadt** mit Amtsger., Hauptsteueramt ꝛc., mit **vorzüglich. Zukunft für Fabriken ist zu verkaufen.** Sichere Existenz für jung., strebs. Wirt. Näher. durch **Chr. Götz,** Spezialbureau für Hotel- und Restaurationsverkäufe, **Freiburg i. B.,** Turnseestraße 43.

Infolge schwerer Krankheit **verkaufe** ich meine, in kath. Pfarrdorfe, an der Bahn gelegene, bestgehende
Wirtschaft
mit 15 Morgen bester Güter, reichhaltigem Inventar, 5 Stück Vieh, 4 Schweine, Maschinen ꝛc. Preis Mk. 26000. Anzahlung Mk. 4—5000. Das Anwesen wäre auch sehr für einen Küfer geeignet, da in der Gegend keiner und Werkstätte vorhanden wäre.
Antritt kann sofort geschehen.
Agenten verbeten. 2.2
Offerten unter Nr. 7890a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sofort billig zu verkaufen ein Kassenschrank für 85 Mk. 2.1
13982 **Kronenstr. 32,** Hinterh.

Möbel!
Eine komplette Aussteuer, besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufs., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Aufs., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von 630 M zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage.
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 13030
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Pianinos,
sehr empfehlenswerte, schöne Instrumente, zum billigen Preise von **Mk. 420, 450, 490, 520, 580** ꝛc. unter langjähriger Garantie **zu verkaufen** bei 13171.5.5
Hack & Co.,
Schloßplatz 14.
Kein Laden!

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Wegen Saisonschluß stehen zum Verkauf: **1 Paar schöne Normännerstuten** (Mohrenschimmel) 6jährig, ca. 165 hoch, 1 Paar elegante dunkelbraune **Hannoveraner Wallachen Carrossiers** ca. 1.80 m hoch, 5 u. 6jährig. Die Pferde werden unter jed. Garant. verk. **Emil Rotzinger,** Hotel Bellevue, Triberg. 7649a3.3

Bernhardiner
4 Monat alt, schön, reinrassig, (Männchen) Mutter mit I. Preis prämiiert, bill. abzug. **Kaiserpassage 38.** B31048

Außergewöhnlich schöne und interessante Prämien-Bücher bietet die **Expedition der „Badischen Presse“** dieses Jahr ihren Abonnenten an, so das

Literarische, nationale Prachtwerk

Deutschlands Geistes-Helden

Ehrendenkmäler

unserer hervorragenden Führer auf geistigem Gebiet in Wort und Bild.

Auf Grund geschichtlicher Unterlagen und authentischer Quellen unter Mitwirkung zahlreicher Behörden bearbeitet von **Dr. Richard Sier.**

36:25 cm Hochquart 208 Seiten mit weit über 300 Abbildungen nach an Ort und Stelle aufgenommenen Original-Photographien in kunstvollem Einband mit Relief-Farbprägung.

Preis 3 Mark.

Nach auswärts versandt einschl. Verpackung 3 Mk. 70 Pfg.

Inhalt: 1. **Dichter und Schriftsteller.** — 2. **Komponisten.** — 3. **Gelehrte** (Philosophen, Juristen, Mediziner, Mathematiker, Naturforscher, Philologen, Theologen, Staatsmänner, Politiker, Pädagogen u. a.). — 4. **Künstler** (Maler, Bildhauer, Architekten u. a.). — 5. **Erfinder, Industrielle, bedeutende Wohltäter** (u. a. m.).

Der Wunsch der Verlagsanstalt, unser gesamtes **geistiges Leben** in einem **eigenartigen Literaturwerk** zu schildern, führte **zur Herausgabe des nationalen Prachtwerkes:**

Deutschlands Geistes-Helden,

dessen Idee von vielen **Behörden, Gelehrten, Künstlern und Schulmännern** mit schätzenswerter Anerkennung aufgenommen wurde. Unter der Redaktion des bekannten **Literatur-Historikers Dr. R. Sier** hat eine interessante Bearbeitung des großen Stoffes stattgefunden. In leichtverständlicher und fesselnder Form und in gewandtem Stil schildert derselbe mit seinem fachmännischen, bedeutsamen Urteil die Entwicklung unserer **Unsterblichen**, erzählt ihren Lebensgang, würdigt eingehend ihre Schöpfungen und gibt durch diese Biographien in **„Deutschlands Geisteshelden“** einen allgemeinen wissenschaftlichen Überblick über unsere Nationalliteratur. Mit Recht können wir unser **nationales** Prachtwerk das **Buch des geistigen Lebens** nennen. Einen besonderen außergewöhnlichen Schmuck besitzt das Werk in der Aufnahme von

300 Ehren-Denkmälern

die unseren **hervorragenden** Geistern als ein Tribut ihres Schaffens, teils vom Vaterlande und von der Vaterstadt, teils von Körperschaften zur bleibenden Erinnerung errichtet wurden.

Sie haben gelebt für alle Zeiten!

Die dargebotenen Illustrationen sind von den **ersten** Reproduktionsanstalten und in vollendetster Weise nach den besten Originalen getreu wiedergegeben und die Vorzüglichkeit ihrer Ausführungen haben **den Großh. Bad. Oberschulrat** im Auftrage des **Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe** bereits veranlaßt, im **Schulverordnungsblatt** ausdrücklich **empfehlend** auf das Werk aufmerksam zu machen.

Deutschlands Geistes-Helden

sind ein **Anschauungs- und belehrendes Werk** von **hervorragender** Bedeutung. Es bietet den **Schulen** ein gediegenes **Quellenbuch** mit einer Fülle von **Unterrichts- und Orientierungsmitteln** und wird unserer heranwachsenden, **reiferen** und **studierenden Jugend** durch seine herrlichen Abbildungen ein **umfassendes Literaturwerk sein** und derselben vielfach Anregung zu näherem Studium der Geisteswerke bieten. **Ein solches Werk ist von dauerndem historischem Werte** und wird im Hause jedes **Gebildeten** freudig aufgenommen und geschätzt werden. Für Viele wird es eine prachtvolle, belebende **Ergänzung** zu jeder **Literaturgeschichte** sein.

Künstlern und Architekten werden **„Deutschlands Geisteshelden“**, die die Meisterschöpfungen angesehendster Bildhauer enthalten, von großem Werte und hochwillkommen sein. Die stilvolle, von Künstlerhand komponierte Einbanddecke mit Relief-Farbprägung ist eine geschmackvolle Leistung moderner Buchbindertechnik und macht das Werk gleichzeitig zu einer **Zierde jedes Salons** und zu einem

vornehmen Geschenkwerk

für alle Gelegenheiten. Der **Preis von Mk. 3.—** muß ein selten billiger genannt werden. **Jung und Alt** werden sich an dieser epochemachenden literarischen Erscheinung erfreuen und das Andenken an unsere **„Geisteshelden“** wird bis „in Aeonen nicht untergehen.“

Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, ist eingeweiht!

Das schöne Buch kann in der Expedition der „Bad. Presse“ angesehen werden.

Ueber 22,000 Abonnenten. 7662a.2.2

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

Aelteste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst **9** unentgeltlichen Sonderbeilagen. (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe)

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des Wiesbadener Tagblatts umfassen:

Unterhaltende Blätter (halbmonatlich erscheinend);
„Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte (zwanglos erscheinend);
Illustrierte Kinderzeitung (halbmonatlich erscheinend);
Haus- u. landw. Rundschau (halbmonatlich erscheinend);
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“,
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend
Verlosungs-Liste.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet neben **Leitartikeln** politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten **Nachrichten aus Reich und Staat**, sowie aus dem **Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land**, eine **„Kleine Chronik“** der interessantesten Tagesereignisse, **Vermischtes** aus allen Weltgegenden, eine **„Rätsel-Ecke“** 2c. Die Rubrik **„Letzte Nachrichten“** umfaßt einen ausgedehnten **Depeschendienst** eigener Korrespondenten, sowie der Depeschen-Bureaux „Continental-Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ ein täglicher **Handelsteil**, regelmäßige **Börsen-Berichte** vom Tage und aus der Woche, ein größerer **täglicher Kursbericht der Frankfurter Börse**, eine **Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M.** und anderen Orten. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik **„Schach“**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in **einer** Ausgabe.

Schwenningen a. N.
Hôtel Rössle 7885a
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Ofen-Verkauf.
Dauerbrand-, Füll-, Oval-, Saul-, Kaserne-, Petroleum-, Gasofen. B30476
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse

---

Das Nicht lesen der Broschüre
„Die Zähne, deren Natur u. Pflege“
kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 3392*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

Heirat. Fräulein, Waise, 19 Jahre alt, gebildet u. schön m. 60000 M. sucht sich zu verehelichen. Off. an **B. 10 postlagernd Luxemburg.** 7996a

---

Heirat.
Reisender, 27 Jahr alt, groß, schlank, sympath. Erscheinung, jährl. Einkommen **Mk. 5—6000**, wünscht mit einem Fräulein von angen. Aeußern, nicht über 25 J., absolut gediegener häuslicher Erziehung und einigem Vermögen, **zwecks Heirat** in Verbindung zu treten. **Diskretion Ehrensache, Vermittler ausgeschlossen.** Näheres sub **U. 708 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** erbet. 7988a

---

Herren und Damen B 8170
z. Besuche von Privatleuten in Haushaltungsmaschinen geg. Teilzahlg. an allen Orten geg. hohe Provision gesucht.
Bayer, Weltzienstr. 23, 2. St.

Prima Existenz
bietet sich einem intell. Herrn durch Beteiligung bei einer vorzügl. frequentierten Zigarrenf. Württbg. die nahmhafter Lieferungsverträge wegen unbedingt vergrößert werden muß. Zur Assosation sind mindestens 10 000 M. notw. udig. Suchender ist Christ, verh., Anf. der 30er J., durchaus Fachmann früher Reisender. Offert. von Selbstreflektanten unter Nr. 7743a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Abonnement beginnt mit jeder Nummer bei allen Buchhandlungen & Postämtern.

Salzbrunner Oberbrunnen

seit **1601** medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.** Heilkräftig bei Erkrankungen der **Atmungs-, Verdauungs-** und **Harnorgane,** bei **Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. 4021a8 6
Furbach & Strieboll, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Stellenvermittelung des **Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin** (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).
Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei.
Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg,** Färberstraße 46. 6681a.20.7

Baufach.
Die Alleinausführung bezw. Vertretung der 2.2
Kühn'schen Decke,
Betondecke unter Holzbalken, konkurrenzlos, gesetzgeschützt, ist zu vergeben. Sehr lohnend.
Fr.-Off. unter Nr. 7929a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbelgeschäfts-Verkauf.
In bester Lage der Altstadt Karlsruhes ist ein seit dreißig Jahren mit großem Erfolg betriebenes **Möbel- und Tapeziergeschäft** wegen Erkrankung des Eigentümers sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme des Hauses wären 10000 Mk. erforderl. Dasselbe hat Einfahrt, großen Laden, neuerrichtete Magazine und Stallung und ist daher für jede Branche geeignet. Interessenten wollen ihre Offerten unter Nr. 12608 in der Expedition der „Bad. Presse“ abg.

Stellen finden:
16 Commis für sehr gute Posten,
10 Buchhalter f. allererste Positionen,
7 Kontoristen, bei gutem Gehalt,
15 Verkäufer, hier und auswärts,
1 Bankbuchhalter, hohen Gehalt,
2 Bauführer, dauernde Stellungen,
2 Maschinisten, Lebensstellungen,
Lageristen, mehrere, f. nette Posten,
Bautechniker für prima Posten,
1 Geschäftsführer f. Wach- u. Schließges.
1 Kontorbote für erste Position,
1 Betriebsleiter für erstes Hotel,
1 Drogist für angen. Posten,
1 Möbelzeichner für erste Firma,
1 Lademeister, per sofort, B31095
1 Buchhalter nach Mannheim,
Verkäuferinnen aller Branchen, hier, auswärts, Konditoreien usw.,
Kassiererinnen für hier, per sofort,
10 Kassiererinnen für auswärts,
Buchhalterinnen für gute Posten,
Maschinenschreiberinnen, hier u. ausw.
1 Empfangsdame nach Darmstadt.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.
NB. Telephon 2348.

Bautechniker oder Architekt,
der vollkommen selbständig zu arbeiten vermag u. guter Zeichner ist, wird für eingehende Planbearbeitung industrieller Bauten für dauernde Stellung **gesucht** u. Eintritt baldigst gewünscht. Offerten m. Gehaltsansprüchen u. Referenzen zunächst ohne Originalzeichnungen unter Nr. 13955 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.1

Fabrik-Werkschreiber
gesucht.
Ein energischer, in der **Holzbranche** erfahrener Mann m. schöner Handschrift wird als **Werkschreiber** in eine Fabrik der Holzbranche zum alsbaldigen Eintritt gesucht.
Offerten, welchen Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften anzuschließen sind, befördert unter Nr. 13817 die Expedition der „Bad. Presse“. 6.2

Stadtreisender gesucht.
Zur Acquisition wird ein **junger Mann** per 1. Oktober gegen festen Gehalt **gesucht.** Dauernde Winterstellung. 2.2
Offerten unter Nr. 13880 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 Mk. mon. u. m. 7715a.6.4
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22

Jüngerer Commis
für **Detailgeschäft** für Laden und Kontor per 1. Nov. **gesucht.**
Offerten unter Nr. B31083 an die Exped. der „Bad. Pr.“

Ehrbarer Mann
als **Magazinverwalter und Arbeiter** gesucht. Erforderlich 1000 M Kaution, da Vertrauensstellung. Off. unter Nr. B31085 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zeitungsverkaufstellen, Zeitungshausierer, 7919a **Kolporteure gesucht.**
Adressen erbeten unter **M.H. 4690** durch **Rudolf Mosse, München.**

Gesucht
ein **junger Kellner,** 20—24 Jahre selbständig, in Reisenden-Hotel (Jahresstelle) per sofort. 2.2
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7948a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein junger Gehilfe
findet bis 1. Okt. dauernde Stellung b. **J. A. Bauer,** Friseur u. Heilgehilfe, Schützenstr. 53. B31044

Friseurgehilfe gesucht.
Ein tüchtiger Friseurgehilfe für Kabinet, sowie ein jüngerer Gehilfe findet sofort gute Stelle. 3.3
Zu erfragen bei 13865
Hermann Leuthner in **Durlach,** Herrenstr. 9.

Schuhmacher außer dem Hause für dauernd **gesucht.**
B31117 **Klauprechtstraße 27.**

Monteure
für elektr. Starkstrom-Anlagen, in besseren Hausinstallationen erfahren, finden sofort dauernde Stellung bei
A. E. Thiergärtner, Techn. Bureau,
Gesellsch. mit beschränkter Haftung,
2.2 **Baden-Baden.** 7954a

Mehrere tüchtige
Elektromonteure
werden zum baldmöglichsten Eintritt **gesucht.** Bewerbungen sind Zeugnisabschriften beizulegen unter Angabe der Lohnansprüche. 7940a.3 3
Elektrizitätswerk Schwenningen a. N.

Kräftige Jungschmiede, Feuerschmiede, Hammerschmiede, Schlosser, Dreher und Arbeitsleute
für dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. 7572a.8.8
Henschel & Sohn,
Lokomotivfabrik, Cassel.

Einige ältere, tüchtige, zuverlässige, gutempfohlene
Bußrohrleger u. Stemmer
geg. gute Bezahlung dauernd **gesucht.**
Offerten unter Nr. 7990a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Schlosser gesucht.
Ein tüchtiger **Schlosser** kann sofort eintreten. Kronenstr. 11. B31107

Herd-Schlosser
werden in größ. Anzahl für dauernde, lohnende Beschäftigung zum sofortig. Eintritt **gesucht.** 7991a.3.1
Eisenwerke Gaggenau Akt.-Ges.,
Gaggenau (Murgtal, Baden).

Taglöhner gesucht.
Zwei kräftige **Taglöhner,** welche schon in Holzgeschäften tätig waren und Zeugnisse besitzen, finden Winterbeschäftigung. 13846.3.3
Roonstraße 23.

---

20 Erdarbeiter
werden **gesucht** bei B30849.2.2
Reinhard Pfeiffer, Kaiserallee 70.

Verkäuferin gesucht. 2.2
Für ein Kolonialwarengeschäft in hiesiger Stadt wird auf 1. Oktober d. J. eine selbständige Verkäuferin **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen sind einzureichen an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr 13796

Suche auf 1. Oktober für meine Feinbäckerei ein sauberes, zuverlässig.
Ladenmädchen.
Solche, die schon in einer Bäckerei tätig waren, werden bevorzugt.
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an 7957a.2.2
Gg. Riegler, Heidelberg,
Hauptstraße 39.

Ladenfräulein
für ein Kolonialwarengeschäft per 1. Oktober **gesucht.**
Offerten unter Nr. 7982a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein jüngeres Fräulein
wird für ein 7jährig Mädchen zum **Nachhelfen** in den **Hausaufgaben** für einige Stunden des Nachmittags **gesucht.**
Offerten unter Nr. 13997 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet n.

Weißstickerin,
geübte, wird für ein Geschäft **gesucht.**
Reflektierende wollen ihre Adresse unter Nr. 13981 an die Expedition der „Bad. Presse“ einsenden.

Gewandte, tüchtige 7913a.5.2
Büglerinnen
erhalten dauernde Beschäftigung.
Waschanst. C. Bardusch,
Ettlingen.

Tüchtige Einlegerin
für **Stein- oder Buchdruck** kann **sofort** eintreten bei 13829.3.3
Arthur Albrecht, Karlsruhe,
Buch- u. Steindruckerei,
Karl-Wilhelmstraße 40.

Tüchtige Lagermädchen
per sofort gesucht. 13728.3.3
Kunstdruckerei Künstlerbund,
Erbprinzenstraße 10.

Junge Mädchen
für leichte, dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn **gesucht.** 13991.3.1
Jul. Icken, vorm. **Carl Dietsche**
Dampfwasch- und Verleih-Anstalt,
Bulach.

Lebensversicherungs-Inspektor

wird für das Großherzogtum Baden von der **Generalagentur** einer der ältesten **Lebensversicherungs-Gesellschaften** gegen festes Gehalt, Diäten und Provision 13877.2.2

gesucht.

Offerten an **Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition,** in **Karlsruhe,** Herrenstraße 17, erbeten unter **F. K. 4670.**

Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Alte, hochangesehene und gut eingeführte Gesellschaft hat ihre **Hauptagentur** für Karlsruhe mit Inkasso, hohen Provisionen and eventl. Bureauzuschuß zu vergeben.

Herren, die sich dem Geschäft selbst energisch widmen wollen, ist durch Uebernahme der Agentur Gelegenheit zu ansehnlichem Nebenerwerb geboten.

Gefl. Offerten unter **K. 3590** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13823.3.2

Geübte Strickerin

per sofort **gesucht.**

Offerten unter Nr. **13992** an die Exp. der „Bad. Presse."

Maschinennäherinnen sowie jüngere Mädchen

sofort gesucht. B31046.2.1

Bührer & Klumpp, Degenfeldstraße 11.

Kaufmanns-Lehrling-Gesuch.

Für meine **Maschinen-, Werkzeug- u. Metallhandlung** en gros und en détail suche ich einen talentierten, **jungen Mann** mit schöner Handschrift, aus achtbarer Familie in die Lehre. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Kost und Logis im Hause. 7910a.3.3

J. Schmalz, Pforzheim

Junge Mädchen

im Alter von nicht unter 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung. 10309*

F. Wolff & Sohn, Durlacher-Allee 31/33.

Gute Köchin

für kleinen, feinen Haushalt — 2 Personen — auf 1. Oktober oder auch später **gesucht.** Offerten mit Zeugnissen, evtl Photographie, nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 7975a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmermädchen.

Ein braves Mädchen, das Zimmermachen und bügeln kann, sogleich oder 1. Oktober gesucht. B30575.3.3

Kaiserstraße 219.

Selbständ. Köchin

die auch etwas Hausarbeit übernimmt, und gewandtes, besseres

Zimmermädchen

im Nähen, Bügeln u. Zimmerarbeit durchaus erfahren, zum 1. Oktober nach **Baden-Baden, Stadelhoferstraße 1, gesucht.** 7992a

Suche auf sofort ein jüngeres

Zimmermädchen.

Frau Dr. Kander, Amalienstr. 81. 13952

Gesucht

ein **Zimmermädchen** auf sofort und ein **Mädchen** für die Haushaltung. 13976 **Adlerstraße 46.**

Kindermädchen oder Kinderfrau gesucht.

Per 1. Oktober wird ein durchaus zuverlässiges, evangel., älteres **Kindermädchen** oder **Kinderfrau,** welche gute Zeugnisse über längere Tätigkeit in Kinderpflege besitzt, in gutes Geschäftshaus gesucht. Lohn Mk. 20—25.— monatl. Krankengeld frei. Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 13781 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht, Kindermädchen vorhanden. Zeugnisse nötig. Von 11—4 und 7—8 Uhr zu sprechen. B30845.2.2

Vorholzstr. 33, unten.

Ordentl. Mädchen

für alle Hausarbeiten gesucht auf 1. Oktober. Auswärtige bevorzugt. 13986 **Parkstr. 5, II.**

13979.2.1

Ein Mädchen

für alle Arbeit per sofort oder 1. Oktober gesucht.

Kaiserstraße 76, 1 Tr.

Auf 1. Oktober wird ein fleißiges tüchtiges

Mädchen

gesucht, das selbständig kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Näheres zu erfragen: 12508* **Gartenstraße 43.**

Besser. Mädchen

zu kleiner Familie (ein Kind von 10 Jahren) **sofort gesucht.** 2.2 13938 Südendstr. 10, III.

Gesucht auf 1. Oktbr.

ein in Küche und Haushalt durchaus tüchtiges **Mädchen,** Lohn 20—25 M. monatl. Zu erfr. **Bunsenstr. 6,** 3. Stock, nachmitt. 3—5. B30973.2.2

Ein ordentliches

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, wird zu einer kleinen Familie (2 Personen) auf 1. Oktober **gesucht.** 13911*

Adlerstraße 17, 3. Stock.

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** das gut selbständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird für guten Lohn per sofort **gesucht. Iwanoff, Boeckhstr. 13,** II, rechts. B31118

Einf., fleiß. Mädchen, 16—17 Jahr alt (auch Waise), in einfache, anständige Familie **gesucht.** Gute Behandlung und Kost. B31036

Gartenstr. 18, Stb. part.

Tüchtiges Mädchen zu kleiner Familie nach Baden **gesucht.** Hoher Lohn. Gute Zeugn. erford. B31035

Näh. hier, Karl-Friedrichstr. 18, pt.

Braves, fleißiges **Mädchen,** das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 1. Oktober gesucht. B30702 2.2 **Steinstr. 29,** II.

Gesucht wird nach auswärts in einen Gasthof ein braves fleißiges **Mädchen.** Lohn 20—25 M. Zu erfr. **Gerwigstr. 12,** III., l. B30719.2.2

Reinliche Monatsfrau od. Mädchen per 1. Okt d. J. **gesucht.** B31113 **Kurvenstraße 8,** 4 Stock, rechts.

Tüchtige **Waschfrau** für 1 bis 2 Tage in der Woche gesucht. B31071.4.1 **Wendtstr. 10.**

Tüchtige zuverl. **Putzfrau gesucht** f. Freitag nachmittag. B31050

Zu erfragen Gartenstr. 31, 2. St.

Schuhbranche!

Lehrmädchen gegen sofortige Bezahlung verlangt B31038

C. Korintenberg, Kaiserstr. 118.

Ein solides, einfaches, fleißiges **Mädchen** für Küche- und Hausarbeit sofort oder 1. Oktober **gesucht.** 32 B30746 **Karlstraße 13,** 4. Stock.

Lehrstelle offen.

In meinem **Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft** ist für einen braven, jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, **per sofort bei freier Station** eine Lehrstelle offen.

W. Erb, am Lidellplatz,
13772 **Karlsruhe.** 3.2

Kfm. Lehrstelle.

Auf das Bureau eines hiesigen en gros-Geschäftes wird per sofort ein junger, strebsamer Mann aus guter Familie, im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugn., gesucht.

Sofortige Vergütung wird gewährt.

Offerten unter Nr. 13231 an die Exped. der „Bad. Presse".

Friseurlehrling gesucht.

Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen, kann sofort oder später in die Lehre treten. Tüchtige Lehre, gute Behandlung 2c. wird zugesichert. Zu erfragen bei 13864.3 3

Hermann Leuthner in **Durlach,** Herrenstr. 9.

Ein Lehrling

wird gegen Vergütung zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 7912a.2.2

Moritz Marx Söhne, Malzfabrik, **Bruchsal.**

Lehrmädchen.

Ein ordentl. **Mädchen** kann die bessere **Damenschneiderei** gründl. erlernen. B31111

Berta Steinbach, Akademiestr. 32

Stellen suchen

Kaufmann,

verheiratet, repräsentationsfähig, selbständig in Wein- u. Warenagenturen, **sucht** wegen Aufgabe dieses Geschäfts dauernden **Reise- oder sonstigen Vertrauensposten.** Ia Ia Referenzen und allerbeste Zeugnisse stehen zur Verfügung. 2.1

Gefl. Offerten wolle man zur Weiterbeförderung unter Nr. 8001a an die Exp. der „Bad. Presse" einsend.

Korrespondent,

gewandt in Deutsch, Engl., Franz., **sucht Stellung** (auch aushilfsweise). Angebote erbeten an **Schmidt, Marienstr. 58,** II. B30893.6.2

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 23 Jahre alt, verheiratet, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Lebensstelle, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 7931a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine junge Witwe

sucht Stellung als Leiterin einer Filiale irgend eines

Geschäfts der Eßwarenbranche

(Café oder Teehalle nicht ausgeschlossen). Kaution kann auf Verlangen gestellt werden. 2.1

Offerten unter Nr. B30897 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein,

mit doppelter Buchführung, Lohn- u. Kassenwesen vertraut, **sucht Stellung als Komptoristin** od. **Kassiererin.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Angebote unter Nr. 8000a an die Exped der „Bad. Presse". 3.1

Krankenpflegerin (privat),

sehr tüchtig, mit besten Zeugnissen, wünscht Stellung für sofort bei einz. bess. Herrn oder Dame.

Off. unt. Nr. 7997a an die Exp. der „Bad. Presse".

Büglerin für Glatt- u. Stärkwäsche **sucht** sof. Stell. Off. u. Nr. B30856 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein 19jähriges, besseres **Mädchen,** welches die letzten 1½ Jahre kochen und bügeln gelernt hat, **sucht Stellung** in einem **besseren** Hause in Karlsruhe. Offerten unter B30760 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Anständiges Mädchen sucht Anfangsstelle in einer Bäckerei oder Spezereiladen. Off. u. Nr. B30857 a. d. Exp. d. „Bad. Pr." 3.2

Mädchen, 18 Jahre, **sucht** Stelle in besserem Hause. Näh. B31021 **Bahnhofstr. 28,** IV.

Gesunde Schenkamme vom Lande **sucht Stelle.** Näh. bei Frau **Schneider,** Königstraße 9, **Rheingönheim,** Pfalz. 13984a

Eine **Frau,** sowie ein der Schule entlassenes **Mädchen suchen tagsüber Beschäftigung,** nehmen auch Monatsstelle an. B31032

Zu erfragen Gerwigstr. 37, 4. St.

Zu vermieten:

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*

Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Stallung für 4—5 Pferde

mit 200 qm Einfahrt und gedecktem Hof nebst **Wohnung** mit 3—4 Zimmern 2c. in der Nähe des Bahnhofes ist **zu vermieten.**

Anfragen unter Nr. 13836 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf 1. Oktober **zu vermieten.** 12053*

Kornblumenstraße 4.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*

W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),

K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Kriegstraße 71

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9956*

Näheres parterre.

Erbprinzenstr. 24,

4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*

Zu erfragen parterre, Bureau.

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

4—5 Zimmerwohnung

herrschaftlich eingerichtet, **Nelkenstr. 1,** 3. St., p. 1. Nov. ev. 1. Okt. z. verm. Näheres das. im 2. St. B31098.4.1

Wohnung zu vermieten.

Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.

Näheres parterre. 11082*

Nelkenstraße 33, 3. St., ist eine **hübsche** 13445*

4 Zimmerwohnung

mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**

Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

4 Zimmer-Wohnung

im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.

Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

Wohnung zu vermieten.

Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*

Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

Dreizimmerwohnungen

auf 1. November event. früher, modern eingerichtet, mit Mansarden und Gartenanteil im Hause **Veilchenstraße 29 zu vermieten.** Näheres daselbst und **Marienstr. 63.** 13776.2.2

Kriegstraße 75

die hübsche **5 Zimmerwohnung** des 3. Stocks mit allem Zubehör auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12556.7.6

3 Zimmerwohnung

Wendtstraße 7 (Herrschaftshaus) ist **umständehalber samt allem Zubehör an eine ruhige, bessere Familie auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten.**

Näheres daselbst parterre. 13542.4.3

Wohnung umsonst

Nächst der Kaiserallee ist eine **Herrschaftswohnung** mit 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Garten und reichlichem Zubehör, nur an bessere Mieter (von jetzt bis 1. Januar gratis) zu **vermieten.** Offerten unter Nr. 13840 an die Expedition der „Badischen Presse". 3.2

Eine freundl. **Parterrewohnung** von 2 Zimmern ist möbliert oder unmöbliert sof. zu vermieten. Näh. zu erfr. **Bulach,** Hauptstr. 68, 2. St. B30888

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**

Näheres 1. Stock. 12996*

Händelstraße 4, Nähe 3er Kasernen und des neuen Krankenhauses, sind **Wohnungen** und **möblierte Zimmer** zu vermieten. B31080.3.1

Kaiserstraße 168, Seitenbau, 2 sehr schöne große **Zimmer,** Küche 2c. an ruh. Familie zu verm. Näheres Laden links. 13999*

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.6.5

Luisenstraße 39, Hinterhaus, 2. St., schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdhs. 2. St. B30742.3.2

Marienstr. 87 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2 Stock links. B30459.3.3

Rudolfstraße 8 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern nebst Zugehör sofort od. später zu vermieten. B30154.6.5

Zu erfragen 2. Stock.

Schützenstraße 42 ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stock. B30767.5.2

Veilchenstr. 16 schöne **2 Zimmer-Wohnung** (hochparterre, Glasabschluß) an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. 12735*

Zu vermieten

2—3 schön möblierte Zimmer in feinem, ruhigem Hause, einzeln oder zusammen. 13870.4.3

Eisenlohrstraße 29, I.

Elegant möbl.

Wohn- u. Schlafzimmer

an bess. Herrn zu verm. 13998.5.1

Kaiserstraße 168, 3 Treppen.

Grosses Parterrezimmer

sowie **2 mittlere Parterre-Zimmer** im Zentrum der Stadt getrennt oder zusammen p. 1. Oktober **zu vermieten.** 12381.*

Zähringerstraße 71.

Hübsches und gemütliches

möbl. Zimmer

in schöner Lage **zu vermieten.**

B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Gut möbliertes Zimmer

ist **Lessingstraße 13,** parterre auf 1. Oktober in ruhigem, geschloss. Hause zu vermieten. Näh. daselbst. B30952.3.3

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension gibt jge. Witwe einem nur soliden Fräulein (Geschäftsdame) mit Familienanschluß. B30939.2.1 **Lachnerstraße 1,** III.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes **Zimmer,** 4. Stock, per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfr. **Herrenstr. 62,** p. B31040

Eleg. u. gemütl. möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. Okt. an nur bess. Herrn bei einzl. Dame **zu vermieten.** Zu erfragen unter Nr. B31068 in der Exp. der „Bad. Pr.".

Ein gut möbl. **Zimmer** ist an ein oder zwei solide Herren sofort zu vermieten. Waldstr. 28, II. B31048.2.1

Gut möbl. **Zimmer** mit 2 Betten für sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Adlerstr. 32, 2. St. B31027.2.1

Bess. Arbeiter in freundl. **Zimmer** als Mitbewohner gesucht, ev. mit guter Kost. B31037

Gartenstr. 18, Stb. part.

Ein gut möbliertes **Zimmer** (Eckzimmer), in nächster Nähe des Hauptbahnhofs, ist sofort od. 1. Okt. zu vermieten. B31121.2.1

Näh. Kreuzstraße 17, 3 Tr., rechts.

Möbl. Zimmer sind mit od. ohne **Pension** billig zu vermieten. B31067 **Markgrafenstr. 52,** III.

Zwei gut möblierte **Zimmer** auf 1. Oktober billig **zu vermieten.** B30885.2.2 Degenfeldstr. 5, 2. St.

Adlerstraße 18, Hinterh. 2. St, ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. B31056

Adlerstr. 28, 2. Stb. 4. St. l., ist sofort ein heizb., möbl. **Zimmer** zu vermieten. B31105

Akademiestraße 27, parterre ist ein gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** zu verm. B30753.2.2

Bahnhofstr. 28, IV, ist möbliertes **Zimmer** zu vermiet. B31022.2.1

Douglasstraße 24, 5. St., vis-à-vis der Hauptpost, ist ein elegant möbliertes **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten. B31082

Friedenstraße 23, 2. St, ist ein gut möbliertes, 2 fensteriges **Zimmer** per sof. od. später zu vermieten. B30911.2.1

Kronenstraße 2, 1 Treppe, gut möbliertes **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B31109

Luisenstr. 27, part., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten. B31052.2.1

Rudolfstr. 17, III, Ecke Ludwig-Wilhelmstr. ist ein gut möbliert. **Zimmer,** eventl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. o. spät. z. verm. B31023

Scheffelstr. 62, 4. Stock, ist eine **Schlafstelle,** schönes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen oder zwei Arbeiter billig zu vermieten. B30834.2.2

Schützenstraße 46, 3. St. Seitenb., ist ein freundlich möbl. **Zimmer** an ein anständiges Fräulein für 8 M. zu vermieten. B30863.2.2

Sophienstraße 80, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit voller Pension auf 1. Oktober billig zu vermieten. B31075.2.1

Sophienstr. 140, part., sind 2 sehr schöne, möbl. **Zimmer** in schönst., freier Lage, gutem, ruhigem Hause u. in nächster Nähe der Straßenbahn-Haltestelle zu vermieten. B30519.3.3

Steinstr. 13 ist ein großes, gut möbliert., event. auch zwei ineinandergehende **Zimmer** sofort od. auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 13927.3.2

Steinstr. 14, 3. St., ist ein gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** mit sep. Eing. zu verm. B30862.2.2

Waldstraße 26, 3 Treppen hoch, ist ein einfach möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B31110

Zirkel 33a ist ein gut möbliertes **Balkonzimmer** m. voller Pension auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. B31026.2.1

Beiertheim, Gärtenstr. 20, ist auf 1. Oktober oder später ein möbl. **Zimmer** billigst zu vermieten. B31049

Miet-Gesuche

Laden.

In guter Geschäftslage für ein **Spezerei- u. Flaschenbiergeschäft** wird per sofort ein Laden **gesucht.** Offerten unter Nr. B31074 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Oktober wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör **in Mitte der Stadt gesucht. Parterre** bevorzugt. Offerten mit Preis unter Nr. B31088 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

2 Zimmer mit Küche sofort oder später **gesucht,** womögl. **parterre.** Offerten unter Nr. B30751 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Kaiserl. Bankbeamter

sucht behagliches Zimmer, wenn möglich in der Nähe der Reichsbank. **Mittagstisch erwünscht.** Angebote mit Preis unter Nr. B31025 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gebildete Dame **sucht** in feiner Lage und ruhigem Hause

1—2 Zimmer

für sofort. Familienanschluß erwünscht. Offerten unt. B30860 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kaufmann, der viel auf Reisen, **sucht** in ruhigem Hause **gut** möbl. **Zimmer** per 1. Okt. d. Js. Off. u. Nr. 7961a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

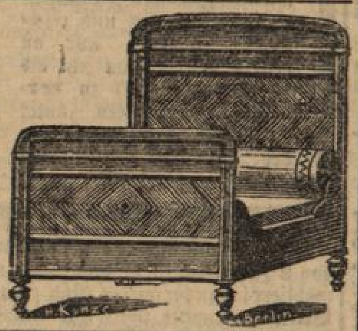
Gesucht Zimmer für 2 Personen,

hübsch möbliert, event. mit Pension, Off. mit Preisang. unt. Nr. B31087 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Von der Reise zurück
Emma Stocker, Dentistin,
Körnerstrasse Nr. 9. B31092

Wohne jetzt Kaiserstr. 117
2.2 Strassenbahnhaltestelle Adlerstrasse.
B30351 **Karl Himly,** Zahntechniker.

Bitte zu beachten!
Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!
Für Brautleute, ganz besonders günstige Gelegenheit
Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99
10.1 Franko-Lieferung. 13988



Haug & Wirth
Gartenstraße 16
empfehlen ihre

Prima Trikothemden	von Mk.	2.— an
Prima Unterhosen	von Mk.	1.20 an
Handgestrickte Socken	von Mk.	—.60 an
Wollene Frauen-Strümpfe	von Mk.	1.— an

Kinderstrümpfe 13993.2.1
in schönster Sortierung in allen Preislagen.

Circa 20 Betten,
gebr., gute, teils mit Roßhaarmatratzen, sind billig zu verkaufen. 13977.3.1
Durlacherstrasse 55.

Wegen Umzug
im Oktober setze mein **großes Lager** in
Uhren u. Goldwaren
einem **reellen Ausverkauf** aus
* und gebe auf die alten Preise 7715
10—20% Rabatt
Karl Jock, Uhrmacher,
Markgrafenstraße 33, Karlsruhe.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne**, eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.
Parf. Mk. 1.20, unparf. Mk. 0.90.
In **Karlsruhe** bei **H. Bieler**, Kaiserstr. 223; **L. Hammer**, Hoffriseur, Karl-Friedrichstr. 3.
7979a.6.1

Trauerhüte
grösste Auswahl bei 13089.12.3
L. Ph. Wilhelm
Karlsruhe. **Kaiserstrasse 205.**
Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

Erfinder!
Zweitausend Mark zahlen wir sofort in bar und vom Reingewinn 20 % für eine Erfindung oder Idee, die vollständig neu ist.
Offerten an **Patentingenieur Heinrich Krug, Mannheim, Lindenhof, Rheinvillenstr. 20.** 7995a

Schneiderin
sucht noch Kunden in und außer dem Hause. B31106
Sophienstr. 152, 1. St. l.

Wer kann einer geb. Dame passenden und lohnenden Nebenverdienst (für zu Hause) verschaffen. Offerten unt. Nr. B30898 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen
30 Pfennig.
Samstags **40** Pfennig.
3468*

Haushaltungs-Töchter-Pensionat
Rosine Schmidt, Bad Kreuznach, Luisenstr. 23.
Gründl. Ausbildung im Haushalt, Kochen, Handarbeit, auf Wunsch Wissenschaft. Eigene Villa mit Garten. Waisen dauerndes Familienleben.
Näh. durch Prospekt. 7601a.10.5

Bilz
Dresden-Radebeul.
Sanatorium „Schloß Lößnitz" 622a
8 Aerzte. Gute Heilerfolge. Prospekt frei.
Herrliche Lage im „Sächsischen Nizza".
Bilz öffentliches Licht-Luft-Bad im Lößnitzgrund, **245 000** qm groß.
Bilz Naturheilbuch. 1½ Million. verkauft.

Lose gültig für zwei
Ziehungen I: 9.10., II: 30.31 Oktober
Metzer Dombau Lose 1/1 M 5.— 1/2 M 2.50
Porto u. 2 Listen 40 Pf. extra.
Hauptgewinne: **Mark**
100 000
30 000 M
20 000 M
10 000 M
total **10 705 Geldgewinne** ohne Abzug. Gen. v. E. H. Senat. **Lose** bei
Ad. Müller & Co.
Hamburg, Gr. Johannisstr. 21, Ecke Börsenbrücke.
In Karlsruhe bei: **Karl Götz,** Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15. 7845a.4.2

Luhns waescht am besten 3306a

Das grß. Ehrendipl. der Berl. Gewerbeausstellg. erh. b. 3950 Ausstell. nur ich hier für
fff. Fische Nur direkt von d. Ostsee.
1 Dß. 25 ff. neu. Delikat.-Her.
1 Pfd.-Dß. neu. ff. Sardinen.
1 Dß. neu. ff. Kronhummer.
1 Dß. ff. Anchov. 1 Dß. Rollm.
1 Dß. ff. Appstld. 1 Pfd. Sardeller. Je 1 K. fff. Fettsprott. u. ff. Bücklg. 1 Stck. ff. Lachs u. 1 speckfett. Aal. 11 ff. Sort. zus. nur 4½ M. **E. Degener,** Konssbr. v. 1881 Swinemünde 9.
80 Rollm. od. 60 Brather. 2½!
20 la. Rauchflund. u. 3 Aale 3 M.
25 ff. neue Matjesher. 3 M.
20 Flundr., 1 Pfd. Lachs, 3 Aale 3 M. 7774a*

Mäuseweizen,
extrastark,
sicher wirkend, in Schachteln
5.5 à 25 Pfennig. 12433
Julius Dehn Nachf.,
Drogerie,
Zähringerstrasse 55.

Most- und Weinfässer,
sowie **Kraut-** und **Fleischständer,** neue und gebrauchte, sind in großem Vorrat billig **zu verkaufen.** B30729
Ed. Becker, Küfermeister,
Durlacherstraße 57. 3.2

Am 1. Oktober beginnen grössere Kurse.
Tages- und Abendkurse.
Buchführung, einfache, doppelte, amerikan., **Stenographie** System Gabelsberger und Stolze-Schrey,
Maschinenschreiben *(5 versch. Systeme)*
sowie
eine schöne ***Handschrift***
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift etc.
Deutsch, Französisch, Englisch
können **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit in der
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Telephon 2018 **„MERKUR"** Telephon 2018
Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse), erlernen.
Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein
praktisches Uebungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den versch. Kontorarbeiten vertraut zu machen. 13974.3.1
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

LIELER SCHLOSS-BRUNNEN
DEPONIERT
Aufgefunden durch Hans Balthasar Frh. v. Baden anno 1560. Natürliches Mineralwasser. Kohlensaure Füllung. Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Gestützt auf die Analyse von Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius

In Wiesbaden wird LIELER SCHLOSSBRUNNEN ärztlich empfohlen als ausgezeichnet. Mittel bei Magensäure (Sodbrennen), Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und der Harnorgane.

Analyse:

Schwefelsaures Natrium	0,0203	Kohlensaurer Kalk	0,2990	Kieselsäure	0,0088
Chlornatrium	0,0149	Kohlensaures Magnesium	0,0992	Chlor-Magnesium	0,0238
Phosphorsaure Thonerde	0,0139	Kohlensaures Eisenoxydul	0,0115	Halbgebund. Kohlens.	0,2676

BRUNNENVERWALTUNG SCHLOSS LIEL BEI SCHLIENGEN (BADEN).
20.10 **Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Karlsruhe.** 6696a

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit
Braunkohlen-Brikets
Union
zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 6082a.17

Hannoverscher Anzeiger
Größte und reichhaltigste Tageszeitung Nordwestdeutschlands.
Täglich 16—48 Seiten.
Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und London.
Vorzügliches Feuilleton, fesselnde Romane, bestinformierter Handelsteil.
3 Gratis-Wochen-Beilagen: Hannoversches Familienblatt o Frauensorgen o Jugendzeitung.
Abonnementspreis vierteljährlich 2.10 M, durch den Briefträger frei ins Haus 2.52 M
Anerkannt erstes Insertionsorgan
Auflage 100 000, im Sommer 85 000.
Ziffernmäßig nachgewiesen höchste Abonnentenzahl aller Zeitungen Nordwestdeutschlands.
Grosser Stellenmarkt.
Vertrieb durch:
ca. 400 eigene Filialen, ca. 2000 Postanstalten.
Inserate 30 ₰, Reklame 1 M pro Zeile.
Probenummern kostenfrei durch die
Geschäftsstelle, Hannover, Schillerstrasse 11.
7674a.3.3

Holzbearbeitungsmaschinen.
Bandsäge, Hobelmaschine, Fraise mit Kreissäge u. Bohrmaschine evtl. mit Motor **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B31024 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Handwagen
2räderig gebraucht, aber gut erhalt., **zu kaufen gesucht.**
Friedrichsplatz 9,
Laden links. 13978

Tanzstunde.

Für die am **2. Oktober** beginnende
Tanzstunde
werden weitere Anmeldungen entgegengenommen bei B30935
Gebr. Link,
Lessingstraße Nr. 22, II.

Neuer süßer Wein, sowie Aepfelwein
empfiehlt B31094.2.1
Gottfr. Hoferer,
Schillerstr. 33.

Am Sonntag zwischen 5—6 Uhr wurde ein **steifer Herren-Haarhut, F. P.** gezeichnet, von der Firma **Zeumer**, im **Café Zentral**
verwechselt.
Es wird freundlichst gebeten, denselben daselbst baldmöglichst wieder umtauschen zu wollen. B31065

Verloren
eine **Brieftasche** mit **Jubiläumslos**, da Nummer vorgemerkt, für andere wertlos, gegen Belohnung abzugeben Werderstr. 87, 2. St. B31033

Verloren
wurde am 20. d. Mts. eine **goldene Damenuhr** mit arabischen Ziffern.
Abzugeben gegen gute Belohnung beim **Fundsachenbureau** (Bezirksamt). B31120

Verloren.
Montag mittag wurde in der Landwirtschaftl. Ausstellung ein silbernes Collier mit blauem Stein und 3 Perlen verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Herrenstr. 28, II. 13984.2.1

Gefunden
wurde ein schwarzes **Spitzentuch.**
Abzuhol. gegen Einrückungsgeb. u. Ausweis: **Ritterstr. 36,** p. B31119

Verlaufen hat sich am Montag abend ein graugelber **Wolfshund** (Rüde). B31062
Abzugeben **Marienstr. 89,** I.

Ein **Pinscherhund** (grau) **zugelaufen.** Wird abgegeben gegen Einrückungsgeb. u. Futterg. B31061
Hardtstraße 34, **Mühlburg.**

8—9000 Mark
aufzunehmen gesucht
zum Ablösen einer Nachhypoth. mit doppelter Sicherheit auf prima Objekt der Kaiserstraße von pünktlichstem Zinszahler p. sof. od. sp. Gefl. Off. von Selbstgebern unter Nr. B31060 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.